

**CTSeventim.AG**

A series of thin, parallel, wavy lines in a light yellow or gold color, starting from the bottom left and curving upwards and to the right, creating a sense of movement and depth against the blue background.

**Geschäftsbericht 2000**

## Konzernkennzahlen

	1998* // TDM	1999**// TDM	2000 // TDM
Umsatzerlöse	28.171	29.313	<b>129.597</b>
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.216	9.445	<b>22.762</b>
Personalaufwand	7.074	6.207	<b>14.259</b>
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen // EBITDA	1.586	- 3.285	<b>2.744</b>
Abschreibungen	1.992	3.015	<b>7.777</b>
Betriebsergebnis // EBIT	- 406	- 6.300	<b>- 5.033</b>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 417	- 6.900	<b>5.663</b>
Konzernfehlbetrag/-überschuss	- 1.266	- 4.066	<b>3.820</b>
Cashflow	726	- 1.051	<b>2.171</b>
Anzahl der Mitarbeiter (Personalendstand, aktive Belegschaft)	126	133	<b>203</b>

\* „Als-ob“-Darstellung.

\*\* Ohne Segment Live-Entertainment.

## Das Jahr 2000 in Kürze

01	02	03	04	05	06
----	----	----	----	----	----

### **\_ Januar**

Die Vorbereitungen für den Börsengang der CTS EVENTIM AG laufen auf Hochtouren. Geplant ist die Erstnotierung am Neuen Markt am 01.02.2000.

Eine Präsentation zur Börseneinführung findet am 25.01.2000 in Frankfurt statt.

### **\_ Februar**

01.02.2000: Börsengang und Aufnahme der CTS EVENTIM AG in den Neuen Markt. Das Grundkapital beträgt 12.000.000 Euro zu 12.000.000 Stückaktien. Das Platzierungsvolumen umfasst 2.700.000 Stückaktien sowie einen Greenshoe von 300.000, der komplett ausgeübt wird. Der Emissionspreis wird bei 21,50 Euro festgesetzt. Der erste Börsenpreis beläuft sich auf 25,50 Euro.

Die CTS-Tochtergesellschaft GSO gewinnt den Deutschen Fußball-Bund als Partner. Damit werden erstmals Eintrittskarten für Fußball-Länderspiele über das Internet verkauft.

### **\_ März**

Die Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 1999 („Als-ob“-Darstellung) werden veröffentlicht. Umsatz und EBIT liegen über Plan (Umsatz = 31,2 Mio. DM und damit 1,5 Mio. DM über Plan; EBIT = – 6,6 Mio. DM ggb. – 7,9 Mio. DM im Plan).

CTS kooperiert mit MATERNA, einem führenden Anbieter von Softwarelösungen im Mobilfunkbereich, um den Kauf von Tickets über WAP und SMS zu etablieren. Der dritte Fußball-Erstliga-Club entscheidet sich für den Vertrieb der Tickets über [www.eventim.de](http://www.eventim.de). Nach dem VfB Stuttgart und dem HSV schließt nun auch Borussia Dortmund einen Vertrag mit der CTS-Tochter GSO. Ein weiterer Erfolg im Internetbusiness.

### **\_ April**

Die CTS EVENTIM AG baut ihr Geschäft weiter aus. Es werden Exklusivverträge mit drei großen Konzertveranstaltern geschlossen. Mit den Konzertagenturen Walter Gommers Konzert und Werbe GmbH und der Ticket- und Travelshop GmbH vereinbart CTS jeweils einen Vertrag für drei Jahre über das exklusive Ticketing durch die mehr als 1.000 VV-Stellen, CTS-Call-Center und das Internet. Auch mit der Konzertbüro Schoeneberg GmbH hat die CTS einen Exklusivvertrag für den Ticketverkauf im Internet über drei Jahre geschlossen.

### **\_ Mai**

Neue Verträge mit führenden Veranstaltern und Kooperation für moderne Vertriebswege: Verträge mit renommierten Veranstaltern, u. a. für die Tourneen von Bon Jovi und Peter Maffay. Abschluss eines Kooperationsvertrags mit FOCUS Online GmbH über den Vertrieb der Tickets des CTS-Programms über [www.focus.de](http://www.focus.de).

07

08

09

10

11

12

### **\_ Juni/Juli**

CTS akquiriert zwei der größten und profiliertesten Tourneeveranstalter Deutschlands und wird damit zum „Multi-Channel-Player“ in Europa. CTS übernimmt zum 01.06.2000 51% an der Marek Lieberberg Konzertagentur GmbH und zum 01.07.2000 60% an der Peter Rieger Konzertagentur GmbH. Hervorragende Perspektiven durch den nun direkten Zugang zu internationalen Spitzenkünstlern und ein erster Schritt in die Realisierung der Europastrategie. Erste WEB-TV-Aktivitäten mit der Übertragung des „Hurricane-Rockfestivals“. Partner dabei u. a. Spiegel-online, Rockland.de und Freenet.

### **\_ Juli**

CTS kündigt Kooperation mit Sabre-Tochter DCS (Dillon Communication Systems) an. CTS und RTL Newmedia betreiben in Zusammenarbeit eine Website.

### **\_ Juli/August**

CTS mit weiteren Akquisitionen: Semmel Concerts Veranstaltungsservice GmbH und Scorpio Konzertproduktionen GmbH kommen zum CTS-Konzern. Übernahme von jeweils 50,2% der Firmenanteile durch CTS.

CTS baut ihre Marktstellung auch im regionalen Bereich aus und schließt einen Exklusivvertrag mit BONNTICKET.

Erste CTS EVENTIM AG Hauptversammlung am 24.08.2000 in Hamburg.

CTS erweitert ihre Kooperationen: Zusammenarbeit mit ProSieben Club und Shop (PSCS).

### **\_ September/Oktober/November**

Der Neunmonatsbericht (30.09.2000) wird veröffentlicht. Der Konzern steigert sowohl Umsatz als auch EBITDA deutlich. Solides Wachstum im Basisgeschäft, Steigerungen im Internetbereich und sehr gute Entwicklungen im Segment Live-Entertainment sprechen für die eingeschlagene strategische Ausrichtung. Durch weitere geplante Akquisitionen und nationale und internationale Kooperationen soll der Marktanteil auch im vierten Quartal weiter wachsen.

### **\_ Dezember**

CTS übernimmt die Firmengruppe ARGO Konzerte GmbH und baut damit die Marktführerschaft aus. Mit der Übernahme verstärkt CTS ihre Präsenz in Süddeutschland und den neuen Bundesländern.

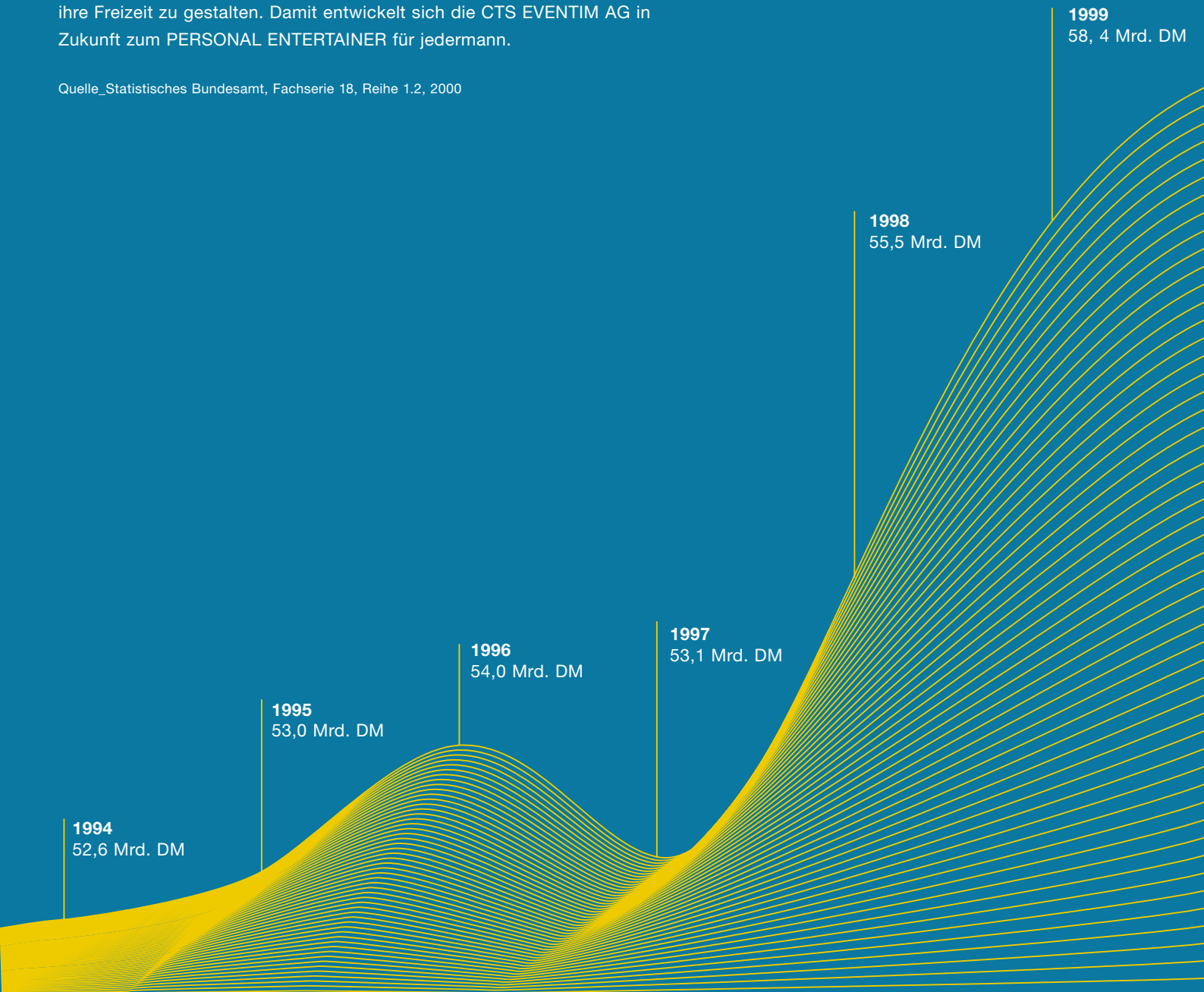
# Inhalt

<b>Das Umfeld</b>	06	Konzernanhang	44
<b>Bericht des Vorstands</b>		Lagebericht AG	56
Brief des Vorstands	13	<b>Jahresabschluss AG nach HGB</b>	
Die CTS EVENTIM AG Aktie	16	Bilanz AG	61
Neue Kooperationen	19	Gewinn- und Verlustrechnung AG	63
Ein starker Konzern mit den richtigen Partnern	22	Anhang zum Jahresabschluss	64
Konzernlagebericht	29	<b>Organe der Gesellschaft</b>	70
<b>Konzernabschluss nach US-GAAP</b>		Bestätigungsvermerk Konzern	72
Konzernbilanz	40	Bestätigungsvermerk AG	73
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	42	<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>	74
Konzernkapitalflussrechnung	43	<b>Kontakt/Impressum</b>	76

## In ihrer Freizeit wollen Menschen unterhalten werden. Darum liegt unser Erfolgspotenzial im Markt für Freizeitgestaltung.

Die zunehmende Freizeit führt zu einem starken Wachstum in den Ausgaben für Freizeitgestaltung. Die CTS EVENTIM AG bewegt sich mit ihren Geschäftsfeldern Ticketing und Veranstaltungen in eben diesem Markt. Wir bieten den Menschen die Möglichkeit, über verschiedene Wege ihre Freizeit zu gestalten. Damit entwickelt sich die CTS EVENTIM AG in Zukunft zum PERSONAL ENTERTAINER für jedermann.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 18, Reihe 1.2, 2000



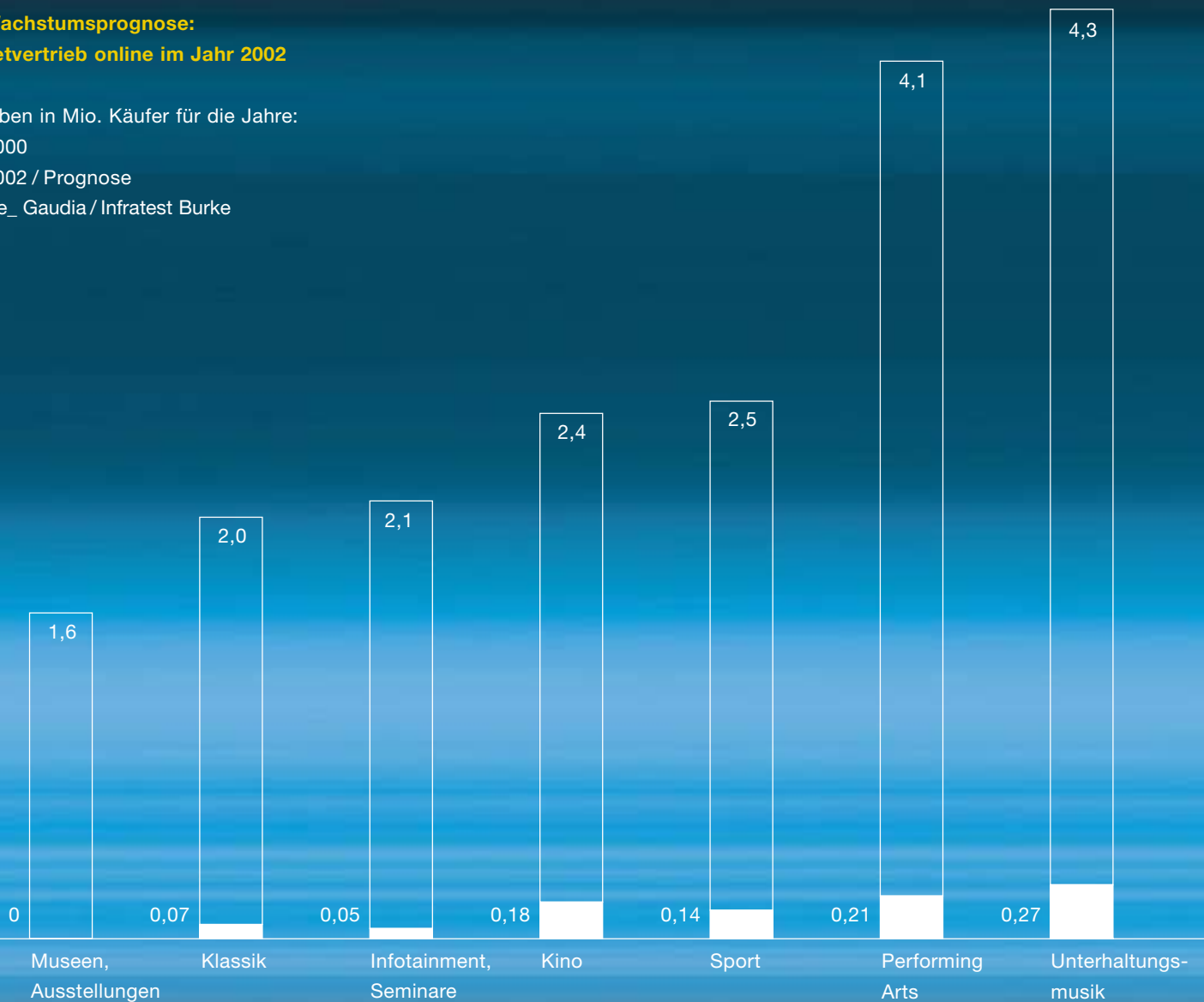
>> Wachstumsprognose:  
Ticketvertrieb online im Jahr 2002

Angaben in Mio. Käufer für die Jahre:

■ 2000

□ 2002 / Prognose

Quelle\_ Gaudia / Infratest Burke



## Zukunftsbranche Freizeitgestaltung

**\_ Freizeit: die wichtigste Zeit des Tages** Nichts hat in den letzten Jahren so an Stellenwert gewonnen wie die Freizeit. Rund 34,4% der Bundesbürger ab 14 Jahren bekennen: „Das Wichtigste für mich ist meine Freizeit.“ Es ist die Zeit des Tages, in der jede Minute kostbar ist und sinnvoll ausgefüllt werden soll. Musik hören und sportliche Aktivitäten stehen dabei ganz oben auf der Beliebtheitsskala. Die Bedürfnisse der Menschen werden von einem Freizeitmarkt erfüllt, in dem auch die CTS EVENTIM AG erfolgreich agiert: Denn hochgerechnet ca. 30 Millionen Menschen in Deutschland sind bereit, für ein interessantes, außergewöhnliches Sport- oder Musikereignis Geld auszugeben (Media Facts; 09/2000; S.12).

**\_ Die Favoriten: unterhaltende Musik, Performing Arts und Kino** Fast die Hälfte aller Ticketkäufer gab im Rahmen der Infratest Burke Studie im Januar/Februar 2000 an, in den vergangenen zwölf Monaten Karten für Theater, Musical, Oper usw.,

also für „Performing Arts“, erworben zu haben. Ein gutes Drittel kaufte Tickets für Rock-, Pop- und Jazzkonzerte und andere Musikveranstaltungen (ohne Klassik/E-Musik). Ein Fünftel hat jeweils Karten für Sportveranstaltungen, aber auch für Museen und Ausstellungen sowie für Veranstaltungen mit klassischer Musik erworben.

Im Bereich Onlineticketing dominieren momentan die Rock-, Pop- und Jazzveranstaltungen und die „Performing Arts“. In diesen Sparten und im Kinogeschäft liegt auch das größte Potenzial für den Onlineticketverkauf: Von Anfang 2000 bis Ende 2001 wird laut Infratest Burke in den Bereichen Kino, Performing Arts und unterhaltende Musik die Käuferzahl jeweils um das Zehn- bis Zwölfwache ansteigen. Ebenfalls interessant ist, dass sich die potenziellen Ticketkäufer in größerem Maß für lokale und regionale Veranstaltungen interessieren als die aktuellen Ticketkäufer. Gerade im Markt der lokalen und regionalen Veranstaltungen liegen

### >> E-Commerce: meistgenutzte Dienstleistungen

14–69-jährige Bevölkerung

Eintrittskarten	19 %
Hotelbuchung	16 %
Reisebuchung	15 %
Wertpapierverkauf	15 %
Onlineauktionen	14 %

Quelle\_ GfK Medienforschung, Befragungszeitraum 24.05.–05.07.2000

Die Zahl der Internetuser in Deutschland hat sich im Zeitraum von 1997 bis 2000 mehr als vervierfacht.

folglich große Chancen, die CTS durch Kooperationen mit regional tätigen Ticketanbietern und Veranstaltern bereits nutzt und in Zukunft noch verstärkt ergreifen wird.

**\_ 2000: das Jahr des Internets** Als „das Jahr des Internets in Europa“ betitelte die Europäische Kommission das Jahr 2000. Denn die Zahl der Internetnutzer hat sich in fast allen europäischen Ländern rasant entwickelt, so auch in Deutschland. Die Zuwachsrate 1999 auf 2000 lag bei 63 % (ARD/ZDF-Online-Studie 2000), im Juli 2000 wurden 18 Millionen Onlinenutzer gezählt, das entspricht 34 % der Gesamtbevölkerung (GfK Nürnberg). Zurückzuführen sind die Zuwächse fast ausschließlich auf Nutzer, die sich zu Hause einen Onlineanschluss eingerichtet haben und sowohl am Arbeitsplatz als auch privat einen Internetzugang haben. Aber das Marktwachstum hat seine Grenzen noch lange nicht erreicht: War bisher der durchschnittliche Onlinenutzer berufstätig,

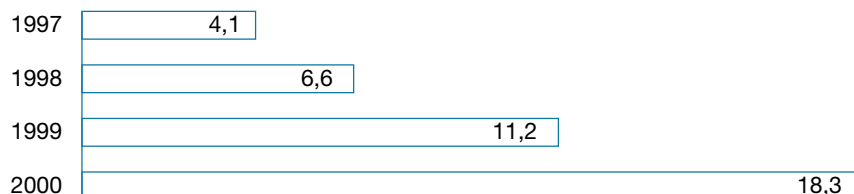
männlich, formal hochgebildet und zwischen 20 und 39 Jahre alt, wird in Zukunft der Anteil weiblicher, jüngerer und älterer Nutzer und solcher mit mittlerem Bildungsabschluss stetig zunehmen. (ARD/ZDF-Online-Studie 2000)

**\_ Belieb: Kartenservice und Veranstaltungshinweise** Die Internetanwender des Jahres 2000 haben sehr konkrete Vorstellungen von den Einsatzmöglichkeiten des Mediums: Im Vordergrund stehen die Internetsites, die kommunikativen, informativen und gebrauchswertorientierten Charakter haben.

Das heißt konkret: Veranstaltungshinweise, Kartenservice und Reiseinformationen sowie aktuelle Informationen aus der Region zählen zu den wichtigsten verbraucherrelevanten Angeboten. Damit steht der Ticketing-Service der CTS EVENTIM AG bei den Internetusern von heute und morgen hoch im Kurs.

## >> Entwicklung der Onlinenutzung in Deutschland

Bundesbürger in Mio. ab 14 Jahre



Quelle\_ ARD/ZDF-Online-Studie 2000

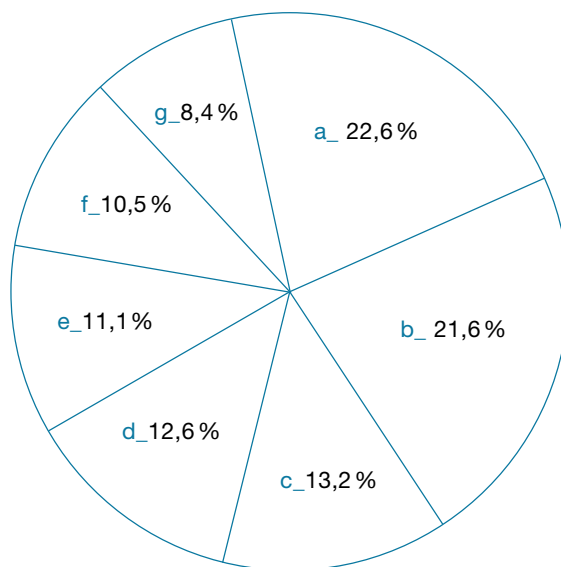
## Tickets en vogue

**\_ Ticketmarkt im Aufwind** Deutschlands Ticketmarkt boomt. Das belegen eindeutig Erhebungen der Infratest Burke Kommunikationsforschung: In der Bundesrepublik werden pro Jahr insgesamt rund 470 Millionen Tickets verkauft, ca. 12,1 Milliarden DM werden dafür ausgegeben. Hinter diesen Zahlen verbergen sich etwa eine Viertelmilliarde Ticketbestellungen bzw. -einkäufe. Damit befindet sich die CTS EVENTIM AG in einem Wachstumsmarkt mit enormem Potenzial. Vor allem im Bereich Onlineticketing sind die Perspektiven ausgezeichnet.

**\_ Onlineticketing: ein Markt mit Zukunft** Anfang des Jahres 2000 zählte Infratest Burke in der Bundesrepublik 38,8 Millionen Personen, die in den vorausgegangenen zwölf Monaten Tickets für Freizeitveranstaltungen gekauft haben. Für eine Onlinebestellung haben sich lediglich 0,8 Millionen Personen entschieden. Eine Zahl mit großem Potenzial: Denn von allen befragten Ticketkäufern, die traditionelle Vertriebswege wie Vorverkaufsstellen oder Telefon nutzen, gaben hochgerechnet 1,2 Millionen an, dass sie auf jeden Fall in den nächsten ein bis zwei Jahren ihre Tickets übers Internet kaufen wollen. Weitere 5 Millionen werden dies „wahrscheinlich“ tun. Daraus ergibt sich für den Onlinekauf von Freizeittickets ein Kernpotenzial von 7 Millionen Personen bis Ende des Jahres 2001. Zählt man dann noch alle Ticketkäufer hinzu, die heute bereits Internetuser sind, aber bisher noch keine Tickets online geordert haben, ergibt sich ein Potenzial von 19 Millionen Menschen. Ebenfalls interessant: Onlineticketkäufer bestellen häufiger Tickets als der Durchschnitt der Ticketkäufer insgesamt. Mindestens einmal pro Monat ordert der Onlinekäufer eine Eintrittskarte. CTS ist sich sicher: Mit einem attraktiven Internetticketangebot wird das Unternehmen vom vorhandenen Marktpotenzial profitieren.

### >> Wachstumsprognose: Ticketvertrieb online im Jahr 2002

Die prognostizierten 19 Mio. Käufer von online vertriebenen Tickets im Jahr 2002 verteilen sich auf folgende Sparten:



- a\_ Unterhaltungsmusik
- b\_ Performing Arts
- c\_ Sport
- d\_ Kino
- e\_ Infotainment, Seminare
- f\_ Klassik
- g\_ Museen, Ausstellungen

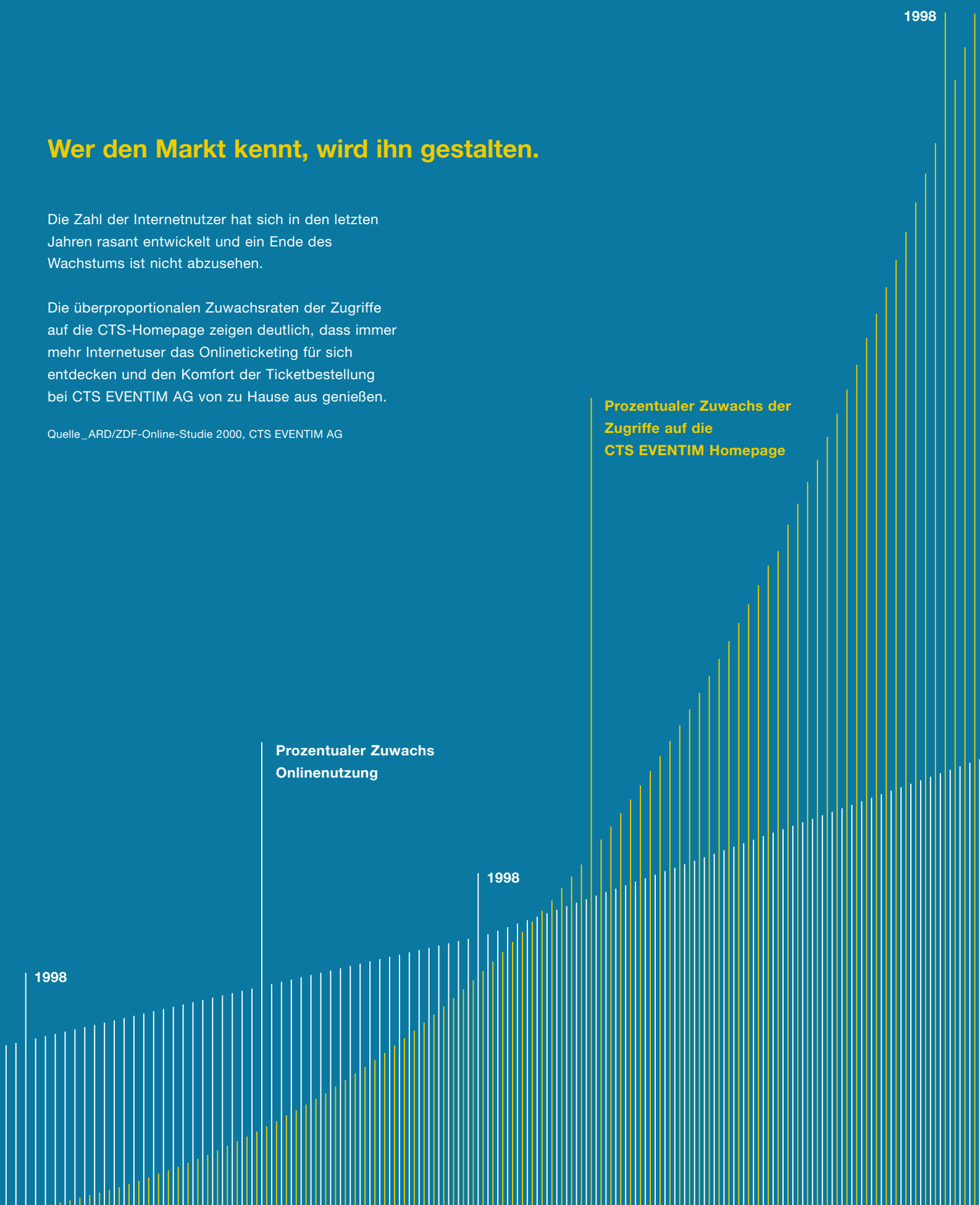
Quelle\_ Gaudia/Infratest Burke

## Wer den Markt kennt, wird ihn gestalten.

Die Zahl der Internetnutzer hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und ein Ende des Wachstums ist nicht abzusehen.

Die überproportionalen Zuwachsraten der Zugriffe auf die CTS-Homepage zeigen deutlich, dass immer mehr Internetuser das Onlineticketing für sich entdecken und den Komfort der Ticketbestellung bei CTS EVENTIM AG von zu Hause aus genießen.

Quelle\_ARD/ZDF-Online-Studie 2000, CTS EVENTIM AG





## An die Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde des Unternehmens

### Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich über Ihr Interesse an der CTS EVENTIM AG. Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht können wir Ihnen einen sehr guten Jahresabschluss präsentieren. Unsere Ziele konnten im Geschäftsjahr 2000 nicht nur erreicht, sondern vielfach sogar übertroffen werden.

Der Konzernumsatz 2000 liegt bei knapp 130 Millionen DM gegenüber 29,3 Millionen DM im vorangegangenen Geschäftsjahr 1999. Damit übersteigen die Umsatzerlöse auch die letzten veröffentlichten Prognosen. Bisher war ein Umsatz von rund 115 Millionen DM geplant. Dieser Erfolg beruht zum einen auf einer konsequenten Expansionsstrategie, die auch auf die Erschließung neuer Geschäftsbereiche zielt, zum anderen auf unserer jahrzehntelangen Erfahrung im Konzert- und Veranstaltungsbusiness. Uns ist es gelungen, in einer Art „Star Alliance“ der Entertainmentbranche die besten und kreativsten Köpfe zusammenzuholen. Persönlichkeiten, die seit Jahrzehnten in diesem Metier erfolgreich tätig sind und beweisen, dass sie im harten Tagesgeschäft bestehen können.

Die zielgerichtete Positionierung der CTS EVENTIM AG im Markt für Freizeitgestaltung wird auch zukünftig den Erfolg garantieren. Dieser Markt verfügt über ein enormes Potenzial, denn mit steigender Lebenserwartung und niedriger Arbeitszeit steigt das Bedürfnis, seine Freizeit sinnvoll zu gestalten.

Mit CTS EVENTIM AG können Sie Ihre Freizeit gestalten, denn wir stehen für Entertainment. Für Unterhaltung der Spitzenklasse – für Konzerte, Theater- und Sportevents, die begeistern. Wer Stars wie Bon Jovi, Tina Turner und Britney Spears live erleben will, ist bei der CTS EVENTIM AG an der richtigen Adresse. Peter Maffay tourte mit dem CTS-Konzern durch Deutschland, die Open-Air-Festivals „Rock am Ring“ und „Rock im Park“ waren auch im Sommer 2000 ein Publikumsmagnet.

Auf dem Weg, YOUR PERSONAL ENTERTAINER zu werden, haben wir Anfang 2000 mit der Einführung unserer eigenen Ticketsoftware die richtigen Weichen gestellt. Das Jahr 2000 war durch den Börsengang am 01.02.2000 an den Neuen Markt in Frankfurt auch eines der ereignisreichsten Jahre unserer Firmengeschichte. Mit diesem Schritt und dem damit verbundenen Mittelzufluss wurde die Kapitalausstattung des Unternehmens den Markterfordernissen angepasst und strategische Optionen eröffnet, denn erklärtes Ziel ist, dass die CTS EVENTIM AG die Nummer eins in Europa im Event- und Entertainmentmarkt wird.

Unserer Kompetenz im Ticketing über Vorverkaufsstellen, Call-Center und die Internetplattform [www.eventim.de](http://www.eventim.de) haben wir durch Zusammenschluss mit den Konzertagenturen Marek Lieberberg, Peter Rieger, Scorpio Konzert, Semmel Concerts und Argo-Konzerte unschätzbare Fachwissen im Konzert- und Veranstaltungssektor hinzugefügt.

Durch diese Allianz sind wir in die Lage versetzt worden, alle Leistungen rund um Konzertveranstaltungen – von der Planung, Organisation und Abwicklung bis zum Vertrieb – professionell aus einer Hand anzubieten. Neben den hervorragenden Perspektiven durch den nun direkten Zugang zu internationalen Spitzenkünstlern steht die Wertschöpfung innerhalb des Konzerns klar im Vordergrund.

Der Ausbau der Wertschöpfungskette war letztendlich auch der Grundgedanke für zahlreiche Kooperationen und Exklusivpartnerschaften in unserer Kernkompetenz Ticketing. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Stärkung des Bereichs Internet-ticketing, und das ist uns mit Partnern wie FOCUS online, Pro Sieben und RTL Newmedia auch gelungen. Mit bis zu 35.000 Veranstaltungen und einem Volumen von mehr als 22 Millionen Eintrittskarten über CTS-Systeme pro Jahr ist der Konzern Marktführer.

Sie sehen, im Jahr 2000 haben wir viel erreicht, und das nicht zuletzt durch den Einsatz und die Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter, die durch ihre hervorragende Arbeit maßgeblich am Erfolg des Unternehmens beteiligt waren. Ihnen gilt unser Dank, den ich auch im Namen meiner Vorstandskollegen hiermit ausspreche.

Sehr geehrte Damen und Herren, die CTS EVENTIM AG blickt in eine vielversprechende Zukunft. Der Markt und die Branche lassen auf ein erhebliches Wachstumspotenzial schließen und wir werden dafür sorgen, dass die CTS EVENTIM AG daran partizipiert. Unsere Anstrengungen des Geschäftsjahres 2000 haben uns auf eine solide Basis gestellt, auf der wir unsere Chancen weiterhin nutzen werden.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wir freuen uns darauf, Sie auch weiterhin an unserer erfolgreichen Entwicklung zu beteiligen, denn

**WE LIKE TO ENTERTAIN YOU.**

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Peter Schulenberg  
Vorstandsvorsitzender  
CTS EVENTIM AG



## Die CTS EVENTIM AG Aktie

**Ein guter Start** Der Start der CTS EVENTIM AG Aktie war erfolgreich: Am 01.02.2000 mit einem Emissionspreis von 21,50 Euro am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse platziert, notierte der erste Börsenpreis bei 25,50 Euro.

Das Emissionsvolumen betrug 3.000.000 Stückaktien – inkl. Greenshoe – zu einem rechnerischen Nennwert von je 1,00 Euro.

Der Börsengang hat unsere Wettbewerbsposition gestärkt. Die zugeflossenen Mittel stärken die Eigenkapitalbasis und ermöglichen die Finanzierung unseres weiteren Wachstums.

**2000 – ein Jahr der Turbulenzen** Die Entwicklung an den Aktienmärkten im Jahr 2000 war turbulent. Dem rasanten Start in das Börsenjahr 2000 folgte im weiteren Verlauf des Jahres eine tiefgreifende Ernüchterung, die allen Branchen hohe Kursverluste bescherte.

Letztendlich konnte sich auch die Aktie der CTS EVENTIM AG der allgemeinen Berg-und-Tal-Fahrt der Kursentwicklung nicht entziehen: Nach den anfänglichen Zuwächsen infolge des Börsengangs war die Entwicklung der Aktie bis Mai eher verhalten. Anfang Juni setzte der Aktienkurs jedoch zu einem Steilflug nach oben an und erreichte Mitte Juni mit einem Kurs von 30,75 Euro seinen Höhepunkt.

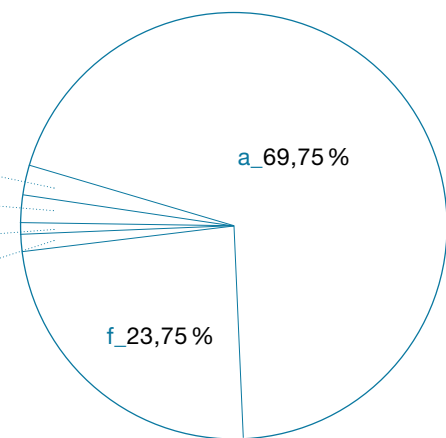
**>> Kursentwicklung der CTS EVENTIM Aktie**  
01.02.2000–30.12.2000



- CTS EVENTIM AG Aktie, in Euro indiziert  
01.02.2000 25,50 Euro, 29.12.2000 7,10 Euro
- NEMAX-50-indiziert

**>> Kapitalstruktur nach IPO**

- a\_ Schulenberg
- b\_ Thümmel ..... 2,4 %
- c\_ Einsiedel-Michaely ..... 2 %
- d\_ Bischoff ..... 0,85 %
- e\_ Friends & Family ..... 1,25 %
- f\_ free float



Gegen den allgemeinen Abschwung, der im Juli einsetzte, konnte sich die CTS EVENTIM AG bis Anfang November fest behaupten. Dem branchenübergreifenden Einsturz der Kurse am Neuen Markt ab Mitte November 2000 konnte sich die CTS EVENTIM AG Aktie jedoch nicht entziehen. Der Kurs notierte zum Schlusskurs am 29.12.2000 bei 7,10 Euro.

**\_ Investor Relations** Insbesondere das Jahr 2000 hat uns gezeigt, wie wichtig eine offene und umfassende Informationspolitik gegenüber unseren Aktionären ist. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und werden daher alle Instrumente der Investor Relations nutzen, um dem wachsenden Informationsbedarf nachzukommen.

**>> Finanzdaten im Internet**

[www.eventim.de/  
investorrelation](http://www.eventim.de/investorrelation)

**>> E-Mail für Aktionärsfragen**

[investor@eventim.de](mailto:investor@eventim.de)

**>> Investor-Relations-Abteilung**

Tel. +49-18 05/3 83 68 46

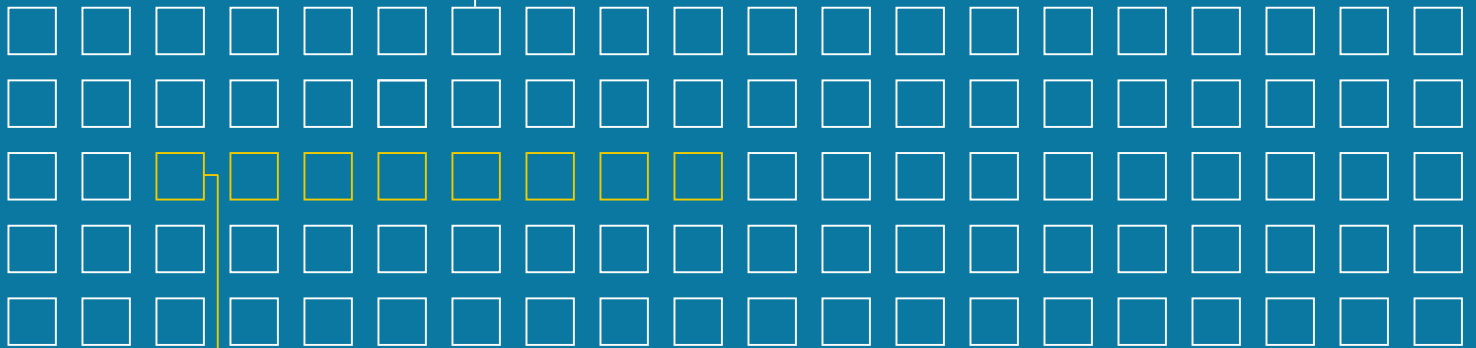
#### **\_ Aktieninformationen // 2000**

Konzernergebnis pro Aktie	0,32 DM
Cashflow	2.171 TDM
Höchstkurs	30,75 €
Tiefstkurs	6,29 €
Schlusskurs 29.12.2000	7,10 €
Grundkapital vor IPO (Euro)	10.200.000
Grundkapital zum IPO (Euro)*	12.000.000
Free Float inkl. Greenshoe und Friends & Family (Euro)	3.000.000
Grundkapital nach IPO (Euro)	12.000.000
Anzahl Aktien 31.12.2000	12.000.000
Art der Aktien	Inhaberaktien
Wertpapierkenn-Nr.	547030
Erstnotierung	01.02.2000
Handelssegment	Neuer Markt, Frankfurt

\* Zum Börsengang wurde das Grundkapital um 1.800.000 Euro erhöht.

## Sich dem Markt stellen: Das Internet wird den Ticketmarkt bestimmen.

Segmentumsatz Ticketing



**Segmentumsatz Internet**

Die CTS EVENTIM AG verkauft Tickets über eine Vielzahl von Distributionswegen, aber wir sind uns sicher: Das Internet wird in Zukunft eine gewichtige Rolle spielen. Die CTS EVENTIM AG hat mit ihrer Homepage – [www.eventim.de](http://www.eventim.de) – den Grundstein für eine erfolgreiche Onlineticketing-Zukunft gelegt, um sich das Potenzial dieses Marktes zu sichern.

## Neue Kooperationen

>> Internetticketing: Erfolg mit starken Marken

**\_ Focus Online GmbH** Ein Co-Branding haben CTS und die Focus Online GmbH beschlossen. Über das Angebot von Focus Online [www.focus.de](http://www.focus.de) vertreibt die CTS EVENTIM AG seit 30.05.2000 Tickets für alle Veranstaltungen aus dem CTS-Programm und ist Exklusivpartner für die Bereiche Entertainment und Sport. Darüber hinaus plant CTS Merchandising- und Fanartikel sowie einen Kundenservice über die Focus-Internetseite anzubieten.

Die Kooperation fördert die Bekanntheit der Marken CTS EVENTIM und Focus und bringt Servicevorteile für beide Partner.

**\_ ProSieben** Im Bereich Tickethotline arbeitet CTS bereits seit 1996 erfolgreich mit der ProSieben Club und Shop Gesellschaft für Marketing- und Handelsservices mbH (PSCS) zusammen. Diese Kooperation wurde im August 2000 auf den Internetbereich ausgeweitet.

Zusätzlich zur CTS-Tickethotline wurde eine gemeinsame Internetseite als Sub-Domain errichtet. ProSieben Club und Shop betreibt den „ProSieben Club“, der die Bindung von Fernsehzuschauern an den Sender ProSieben zum Ziel hat. Die CTS EVENTIM AG bietet auf diesen Seiten ihr gesamtes

Leistungsspektrum online an: Veranstaltungen und demnächst Merchandisingartikel, Fulfillment, Inkasso von Ticket- und Artikelverkauf sowie Kundenservice.

**\_ RTL NEWMEDIA** RTL NEWMEDIA, Köln, ist hundertprozentige Tochter des TV-Marktführers RTL Television und bündelt die Aktivitäten des Senders im Bereich Neue Medien. Mit 136,9 Millionen Page Impressions und 47,3 Millionen Visits (Dezember 2000/Quelle: IVW) ist RTL Online die Nummer eins unter den General-Interest-Angeboten im deutschen Internet.

CTS betreibt mit RTL NEWMEDIA unter der Adresse [www.rtl-eventim.de](http://www.rtl-eventim.de) eine gemeinsame Internetsite, die zugleich über [www.rtl.de](http://www.rtl.de) zu erreichen ist und einen Ticketingservice beinhaltet, der dem unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) angebotenen Service entspricht.

**\_ Victorvox AG** Die Victorvox AG ist ein Unternehmen der Telekommunikationsbranche und versteht sich als Internet Service Provider der nächsten Generation. Neben dem Stammgeschäft Mobilfunk umfasst das Produktportfolio Festnetz-dienste, Application Service Providing sowie Telematik. Der CTS-Ticketshop ist seit dem

29.11.2000 über die Internetseite von Victorvox unter der Adresse [www.victorvox.de](http://www.victorvox.de) zu erreichen.

**\_ Dillon Communication System GmbH** Die Kooperation mit der Dillon Communication System GmbH, Hamburg, (DCS) ermöglicht den Vertrieb von CTS-Veranstaltungstickets auch über Reisebüros. Die DCS GmbH betreibt das Merlin-Reisebuchungssystem, das derzeit bei über 5.000 Reisebüros in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Polen und den Benelux-Staaten im Einsatz ist. Seit kurzem ist die DCS GmbH Tochter der SABRE inc., Dallas (USA), des weltweiten Marktführers im Geschäft der Computer-Reservierungssysteme mit über 250.000 Terminals in mehr als 48.000 angeschlossenen Reisebüros. Über alle CTS-Distributionswege werden CTS-Kunden in naher Zukunft die Möglichkeit haben, zusammen mit ihren Tickets auch die Anreise zur Veranstaltung und das Hotel am Veranstaltungsort zu buchen. Außerdem planen CTS und DCS, bald gemeinsam spezielle Event-Reisen anzubieten.

**\_ Konzertagentur Walter Gommers Konzert- und Werbe GmbH und Ticket- und Travelshop GmbH** Mit der Konzertagentur Walter Gommers Konzert- und Werbe GmbH (Mülheim an der Ruhr) und der Ticket- und Travelshop GmbH (Dortmund) verein-

barte CTS EVENTIM jeweils einen Vertrag für drei Jahre. Dazu gehört exklusives Ticketing über Vorverkaufsstellen, exklusives CTS-Call-Center-Ticketing und exklusives Internetticketing.

**\_ Konzertbüro Schoneberg GmbH** Auch mit der Konzertbüro Schoneberg GmbH (Münster) hat die CTS EVENTIM AG einen Exklusivvertrag für den Ticketverkauf im Internet mit einer Vertragslaufzeit von drei Jahren abgeschlossen.

**\_ Tourismus und Kongress GmbH** Ab 01.09.2000 kooperiert CTS mit der Tourismus und Kongress GmbH, Bonn, die unter der Marke BONNTICKET führender Regionalanbieter im Ticketing ist. Damit baut die CTS EVENTIM AG ihre Marktstellung jetzt auch im regionalen Bereich aus. Unter BONNTICKET werden seit rund zehn Jahren erfolgreich Tickets vertrieben. Heute ist BONNTICKET Marktführer im Rhein-Sieg-Ahr-Kreis und verfügt über ein Ticketvolumen von rund 1 Million jährlich. Die CTS EVENTIM AG vermarktet davon exklusiv rund 500.000 Tickets aus dem Bereich Unterhaltung.



## Ein starker Konzern mit den richtigen Partnern

>> Old Economy und New Economy verbinden sich, um Synergien für eine nachhaltige Expansion zu schaffen.

**\_ Marek Lieberberg Konzertagentur GmbH\*** Für jeden Rock-Fan ein Muss – die Festivals „Rock am Ring“ und „Rock im Park“ sind mit insgesamt rund 140.000 Zuschauern die erfolgreichsten Open-Air-Veranstaltungen dieser Art in Europa. Seit knapp 15 Jahren organisiert die Marek Lieberberg Konzertagentur GmbH (MLK) diese einzigartigen Festivalveranstaltungen. Spitzenkünstler wie Sting, Simply Red, Bryan Adams, das Tanzspektakel Lord of the Dance und die Titanic-Ausstellung gehören zum hochkarätigen Programm des Konzertveranstalters.

Die MLK ist einer der führenden Tourneeveranstalter in Deutschland und Europa. Die umfangreichen Aktivitäten, die durch ein 17 Mitarbeiter starkes Team bearbeitet werden, beinhalten die Organisation von Konzerten internationaler Stars der Rock- und Popmusik und des Entertainments sowie das Künstlermanagement und die Produktion von Show-Events. Open-Air-Veranstaltungen sind ein Schwerpunkt des vielfältigen Programms der Frankfurter Agentur.

Bereits 1970 gehörte Marek Lieberberg zu den Gründern der Firma Mama Concerts GmbH, die er 17 Jahre lang leitete. Seit 1987 ist Lieberberg alleiniger Inhaber der MLK und gilt als einer der Topp-Promoter der deutschen Musikbranche. Die Besonderheit der MLK: individuelle Konzepte und persönliche Betreuung, mit denen die Agentur den besonderen Ansprüchen und Bedürfnissen der Künstler Rechnung tragen will.

**\_ Peter Rieger Konzertagentur GmbH\*** The Serious Art of Promotion – so lautet der Slogan der in Köln ansässigen Peter Rieger Konzertagentur GmbH (PRK), die 1983 von Jutta Schremmer-Rieger und Peter Rieger gegründet wurde.

Mit viel Kreativität und Professionalität in Organisation, Management und Vermarktung hat sich die Peter Rieger Konzertagentur GmbH zu einer der drei größten Konzertagenturen im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Phil Collins und die Gruppe Genesis vertrauen bei der Organisation und Durchführung ihrer Konzerte seit mehr als einem Jahrzehnt der PRK. Im Jahr 2000 wurden Elton John, Tina Turner, Mariah Carey und viele weitere populäre Künstler der Pop- und Rockszene durch die PRK präsentiert.

Zum erfolgreichen Programm der Agentur gehören außerdem Theaterproduktionen wie das poetische Varieté „Flic Flac“ von André Heller oder das „Variété Roncalli“, das in Zusammenarbeit mit dem Circus Roncalli realisiert wurde. Aber nicht nur die etablierten Künstler werden durch die elf Mitarbeiter kompetent betreut: Für die innovativen Newcomer findet seit 1987 jährlich das „Bizarre Festival“ statt, ein Event, auf dem populäre und weniger bekannte Rockbands auftreten.

**\_ Die Semmel Concerts Veranstaltungsservice GmbH** gehört mit rund 500 Veranstaltungen im Jahr zu den großen deutschen Konzert- und Tourneeveranstaltern. Mit Hauptsitz in Bayreuth und Büros in Dresden, Chemnitz und Thüringen ist das Unternehmen besonders in Bayern und den neuen Bundesländern engagiert. Semmel Concerts vertritt mit James Last einen der erfolgreichsten deutschen Künstler überhaupt.

Neben der Betreuung bekannter Stars liegt dem Unternehmen auch der Aufbau und die Förderarbeit junger hochwertiger Künstler am Herzen, wie am Beispiel des Pianisten Joja Wendt

\*Gesellschaftsform vor Umwandlung.

Individuelle Mitspieler zu einer eindrucksvollen Mischung zusammenführen, um dem facettenreichen Markt in jeder Beziehung Dienste zu leisten.

deutlich wird. Mit dem Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Dieter Semmelmann an der Spitze und einem hoch motivierten, 26 Mann starken Mitarbeiterstab, der mit Innovation und Kreativität die stetige erfolgreiche Expansion der Firma in den letzten Jahren vorantrieb, lässt auch die Zukunft Wegweisendes im Bereich der „kulturellen Landschaftspflege“ erwarten.

**\_ Die Firma Scorpio Konzertproduktionen GmbH**, die am 01.08.1990 mit Sitz in Hamburg gegründet wurde und von Geschäftsführer Folkert Koopmanns geleitet wird, hat sich aufgrund ihres großen Erfolgs im Rock-Pop-Bereich einen Namen gemacht, der aus der Veranstaltungsbranche in Deutschland nicht mehr wegzudenken ist.

Scorpio zeichnet verantwortlich für rund 300 Veranstaltungen im Jahr, die von den 15 Mitarbeitern betreut werden. Dazu gehören die Bereiche Festivals, Tourneen, Shows und örtliche Konzertproduktionen in Hamburg, die sowohl in kleinen „angesagten Szeneclubs“ als auch in großen Hallen wie dem CCH oder der Alsterdorfer Sporthalle stattfinden.

Insbesondere auf dem Gebiet Festivals hat sich Scorpio zu einem der großen deutschen Veranstalter entwickelt. Schon das erste Hurricane Festival im Jahr 1996 wurde von 20.000 Fans besucht. Seit diesem erfolgreichen Start konnten regelmäßig neue große Festivals mit Besucherkapazitäten von 10.000 bis 45.000 etabliert werden.

Die Agentur vertritt zahlreiche namhafte Künstler aus dem Rock-Pop-Bereich und veranstaltet regelmäßig Konzerte in Deutsch-

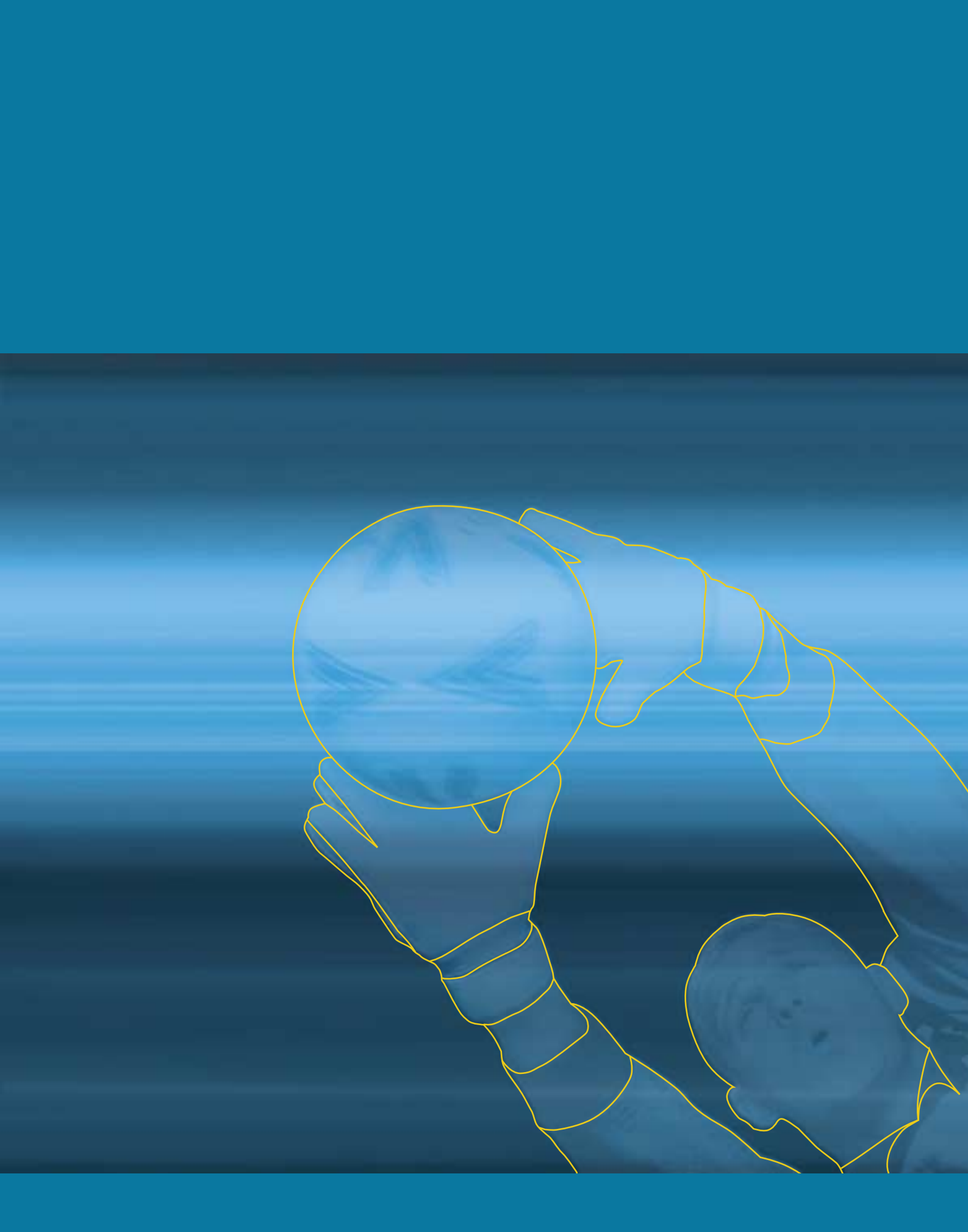
land und den umliegenden europäischen Ländern. Dabei schenkt Scorpio nicht nur international bekannten Bands wie The Sisters of Mercy und Eminem Beachtung, sondern auch aufstrebenden Bands wie Kashmir und The Weakerthans, die von Scorpio promotet werden.

**\_ Die ARGO-Konzerte Firmengruppe** ist seit 1974 in der Branche tätig und firmiert seit 1979 als GmbH.

Mit Hauptsitz in Würzburg und Büros in Nürnberg, mit eigener Freilichtbühne sowie einer selbständigen Firma für die Abwicklung hochwertiger klassischer Musikproduktionen ist das Unternehmen besonders in Süddeutschland und den neuen Bundesländern engagiert.

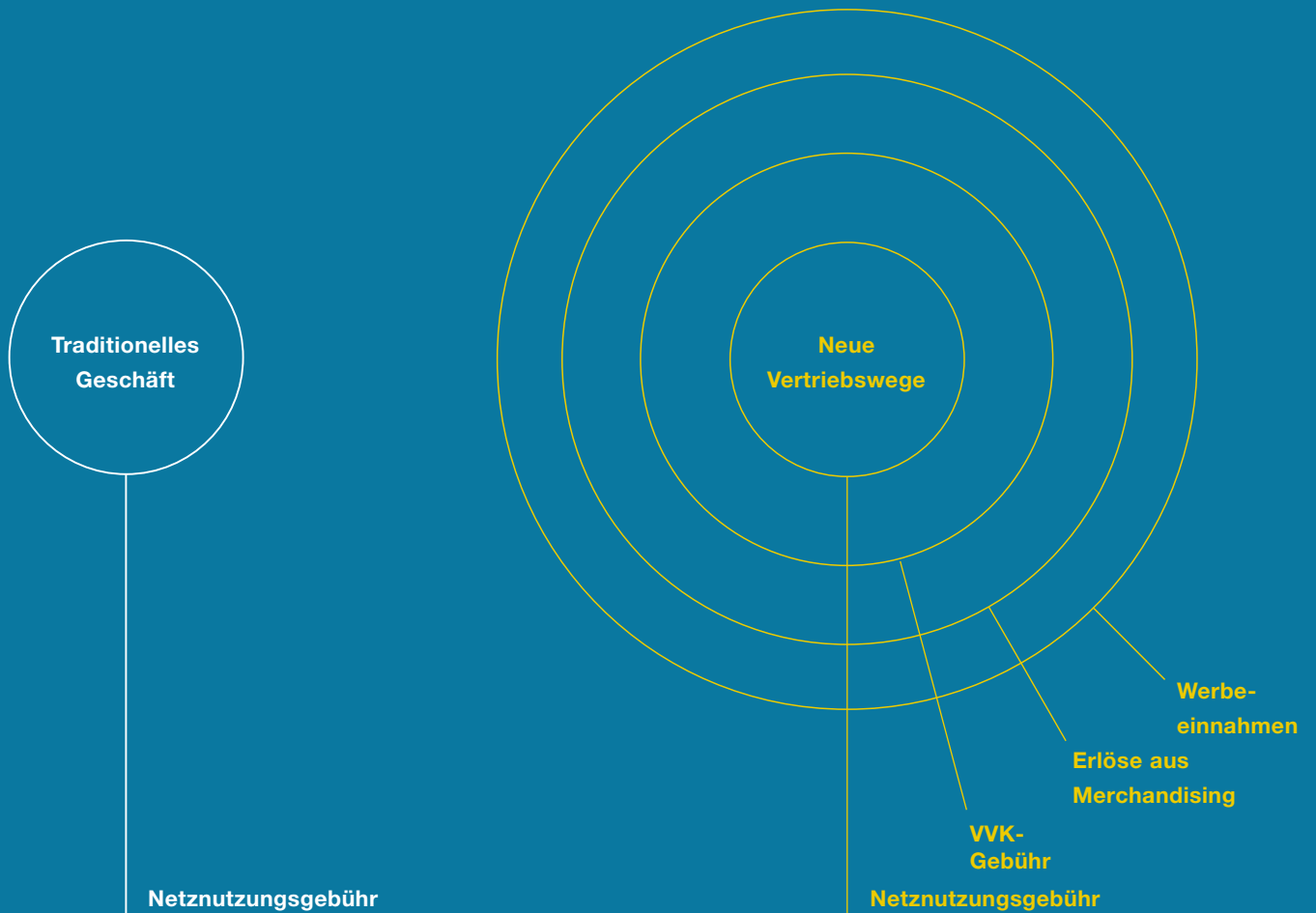
Das Programm reicht von Rock/Pop über Volksmusik und Schlager bis zu Musicals, Tanzshows und Klassik. Vor allem aber ist ARGO-Konzerte GmbH spezialisiert auf die Ausrichtung von Großveranstaltungen, die bundesweit durchgeführt werden, wie Open-Airs (Superrock, Rock im Park) und Veranstaltungsreihen (Lieder im Schloss, Festungsfestspiele). Hinzu kommen zahlreiche Klassik-Open-Air-Veranstaltungen vor historischen Kulissen wie der Dresdner Semperoper oder der Würzburger Residenz.

In den eigenen Grafik-, Werbe-, Presse-, Marketing-, Planungs- und Vorverkaufsabteilungen wickelt ARGO alle Aufgaben rund um eine erfolgreiche Veranstaltung ab. Mit 20 Mitarbeitern werden der reibungslose Ablauf und die sichere Durchführung der Events vorbereitet und gewährleistet.



## Am besten alles aus einer Hand.

Unsere Strategie, neben den traditionellen Vertriebswegen neue und innovative Distributionskanäle zu erschließen, soll uns weitere Synergieeffekte schaffen. Neben der Vereinnahmung der Netznutzungsgebühr durch den direkten Vertrieb öffnen uns die neuen Vertriebssysteme wie Internet oder Call-Center weitere Möglichkeiten mit beträchtlichem Umsatz- und Ertragspotenzial.



# Konzernlagebericht und Konzernabschluss 2000 nach US-GAAP

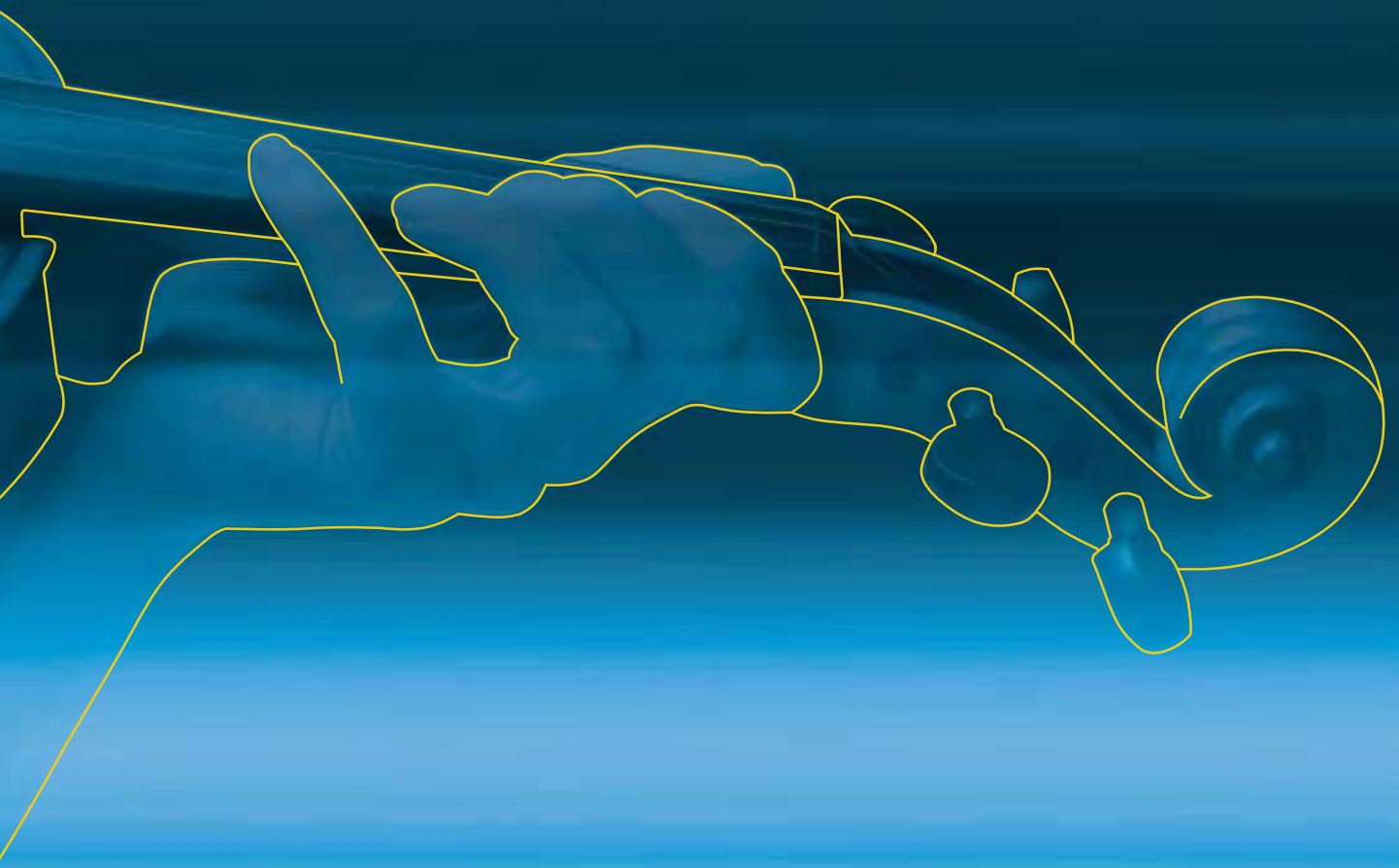
>> zum 31.12. Dezember 2000

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

Der Vorstand hat neben dem Einzelabschluss der CTS EVENTIM AG nach handelsrechtlichen Grundsätzen (HGB) einen Konzernabschluss nach den Anforderungen der US-GAAP erstellt.

Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt (§ 292 a HGB). In der vergleichenden Darstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 1999 sind die Gesellschaften CTS EVENTIM AG, München, CTS Computer Ticket Service Betriebsgesellschaft mbH Berlin, Berlin, Ticket Express Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien, und die GSO Gesellschaft für Softwareentwicklung und Organisation mbH & Co. KG, Schwegenheim, enthalten.

Konzernlagebericht	28
Konzernbilanz	40
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	42
Konzernkapitalflussrechnung	43
Konzernanhang	44



## Konzernlagebericht

>> CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

### // Rahmenbedingungen und Branchensituation

Der CTS EVENTIM Konzern (im Folgenden: Konzern) bewegt sich mit seinen Geschäftsfeldern Ticketing und Live-Entertainment auf dem Markt für Freizeitveranstaltungen. Nach unserer Einschätzung wird infolge der anhaltend weiter zunehmenden Arbeitszeitverkürzung und der steigenden Lebenserwartung der Markt für Freizeitveranstaltungen weiter wachsen. Die Veranstalter suchen daher leistungsfähige Wege zur Vermarktung der Freizeitveranstaltungen. Hier bietet sich besonders die Vermarktung der Events (Tickets) über den marktführenden Netzbetrieb (CTS-Ticket-Software) des Konzerns an. Der Konzern steht hier im Wettbewerb mit überregionalen und auch kleineren regionalen Netzbetreibern, die sich auf Ballungszentren bzw. Städte konzentrieren.

Die Veranstaltungen, deren Tickets über die eigene CTS-Ticket-Software verkauft werden, erstrecken sich von Konzerten (von Klassik bis Rock und Pop) über Theater, Festivals, Messen und Ausstellungen bis zum Sport und hier im Besonderen Fußball. Durch die Beteiligung des Konzerns an führenden deutschen Tournee- und Konzertveranstaltern im Geschäftsjahr konnte die Marktposition im Ticketing weiter gefestigt und ausgebaut werden.

Im Bereich Live-Entertainment ist die Branchensituation durch eine verstärkte Globalisierung und Monopolisierung geprägt. Durch die Kombination von Tourneeveranstaltern und Veranstaltern, die mit der örtlichen Durchführung betraut sind, werden im Konzern Synergiepotenziale und damit Wettbewerbspotenziale geschaffen.

### // Unternehmenssituation

**– Konzernentwicklung** Börsengang und ein neues Segment Live-Entertainment. Am 01.02.2000 wurde der Gang an die Börse durch die Platzierung der Aktien der CTS EVENTIM AG (im Folgenden: CTS) am Neuen Markt in Frankfurt am Main realisiert. Die Gesellschaft platzierte bei einem Gesamtaktienvolumen von 3.000.000 Stück insgesamt 1.800.000 Aktien aus einer Eigenkapitalerhöhung am Neuen Markt. Durch die Emission konnten der Gesellschaft liquide Mittel (auf Basis des Ausgabekurses von 21,50 Euro pro Stück) in Höhe von 38.700 TEuro zugeführt werden. Bilanziell wurde der Emissionserlös nach Verrechnung mit den Emissionskosten in der Kapitalrücklage erfasst.

Durch den Erwerb von Anteilen an	Beteiligungsquote
Marek Lieberberg Konzertagentur GmbH, Frankfurt am Main (im Folgenden: Lieberberg)	51,0 %
Peter Rieger Konzertagentur GmbH, Köln (im Folgenden: Rieger)	60,0 %
Scorpio Konzertproduktionen GmbH, Hamburg (im Folgenden: Scorpio)	50,2 %
Semmel Concerts Veranstaltungsservice GmbH, Bayreuth (im Folgenden: Semmel)	50,2 %

wurde das Leistungsangebot des Konzerns im Geschäftsjahr 2000 erweitert. Der Konzern wandelte sich vom Ticketnetzbetreiber zum Komplettanbieter für Entertainment.

**Lieberberg** zählt zu den erfolgreichsten und größten Konzertveranstaltern Deutschlands und ist Hauptveranstalter der größten deutschen Open-Air-Festivals, „Rock am Ring“ und „Rock im Park“.

**Rieger** betreute als Tourneeveranstalter im Jahr 2000 bedeutende internationale Künstler wie Elton John, Tina Turner, Mariah Carey und viele andere auf ihren Konzerten in Deutschland.

**Semmel** gehört mit rund 500 Veranstaltungen im Jahr zu den großen deutschen Konzertveranstaltern. Mit James Last vertritt Semmel einen der erfolgreichsten deutschen Künstler.

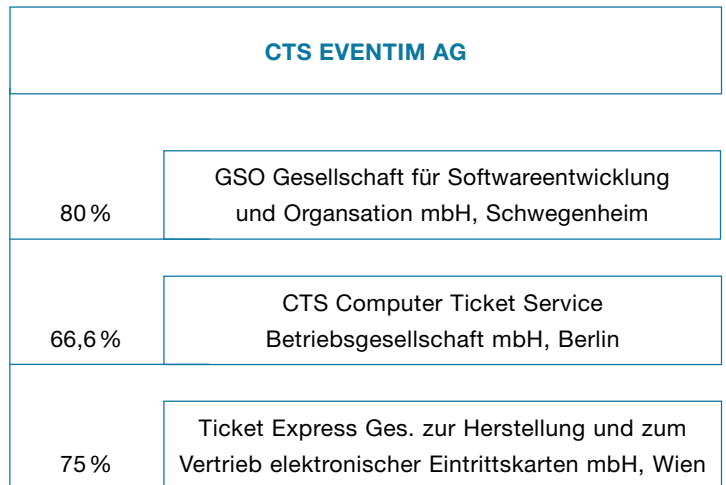
**Scorpio** ist eine der wachstumsstarken Agenturen im Veranstaltungsbereich in Deutschland. Zum Kerngeschäft des Unternehmens gehören Planung, Produktion, Vorbereitung und Durchführung von Musikveranstaltungen und Konzerten.

Mit diesen Akquisitionen realisierte der Konzern eine umfassende Wertschöpfungskette. Neben der Ertragskraft im Bereich Live-Entertainment wird auch der Geschäftsbereich Ticketing gestärkt.

#### // Gesellschaftsrechtliche Strukturen der Konzernbereiche

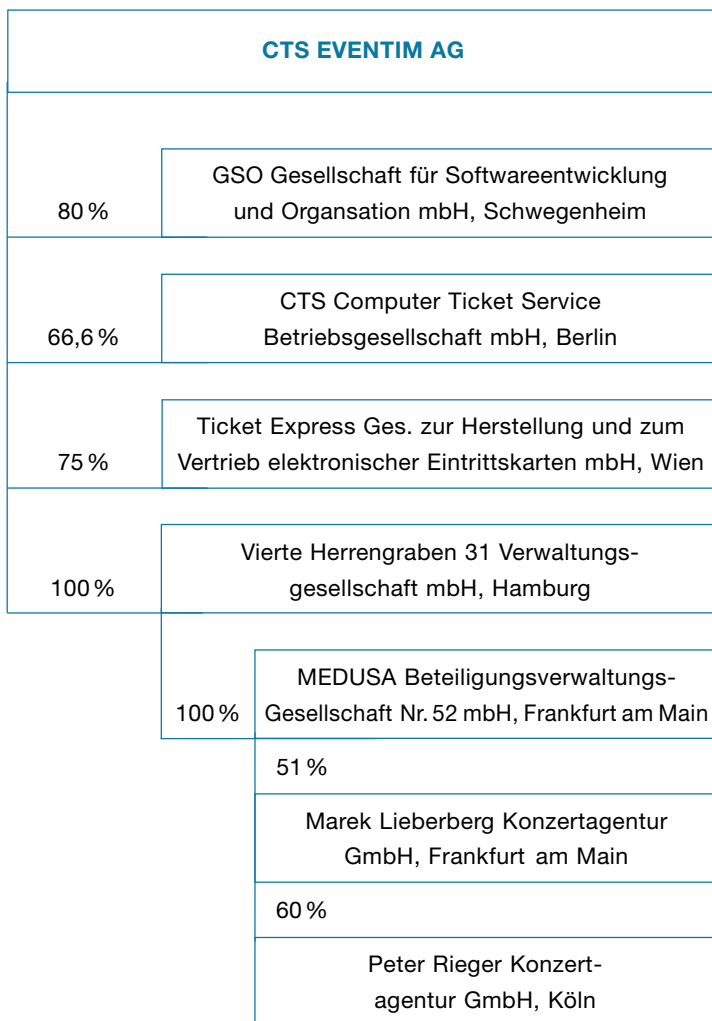
**\_ Ticketing** Das Segment Ticketing umfasste im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr neben der Muttergesellschaft CTS EVENTIM AG unverändert die Tochtergesellschaften CTS Computer Ticket Service Betriebsgesellschaft mbH Berlin, Berlin, Anteilsbesitz 66,6 % (im Folgenden: CTS Berlin), die Ticket Express Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb

elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien, Anteilsbesitz 75 % (im Folgenden: TEX), und die GSO Gesellschaft für Softwareentwicklung und Organisation mbH, Schwegenheim, Anteilsbesitz 80 % (im Folgenden: GSO).



#### Konzernstruktur der CTS EVENTIM AG und ihrer Tochtergesellschaften, Stand 01.01.2000

**\_ Live-Entertainment** Über eine Zwischenholding werden alle Anteile der Veranstaltungsholding Medusa Beteiligungsverwaltungs-Gesellschaft Nr. 52 mbH (im Folgenden: Medusa) gehalten. Diese wiederum hält die mehrheitlichen Beteiligungen an den Tournee- und Konzertveranstaltungsgesellschaften Lieberberg, Rieger, Semmel und Scorpio.



Konzernstruktur der CTS EVENTIM AG und ihrer Tochtergesellschaften, Stand 01.07.2000

## // Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

**Umwandlung der Rechtsform bei GSO, Lieberberg und Rieger** Die CTS hat im Jahre 1999 mit notariellem Vertrag 80 % der Geschäftsanteile an der GSO erworben. Die Medusa hat im Berichtsjahr 51 % der Geschäftsanteile an Lieberberg und 60 % der Geschäftsanteile an Rieger erworben. Im Jahre 2000 wurden für die vorgenannten Gesellschaften Umwandlungsbeschlüsse gefasst und zum Handelsregister angemeldet, mit denen die Gesellschaften in Kommanditgesellschaften umgewandelt wurden. Steuerlicher Umwandlungsstichtag ist der 31.12.2000.

> Organigramm: Konzernstruktur der CTS EVENTIM AG und ihrer Tochtergesellschaften, Stand 31.12.2000, Seite 32.

Durch diese Umwandlung entsteht steuerlich in den Folgejahren ein zusätzliches Abschreibungsvolumen aus Firmenwert, das, mit Erträgen verrechnet, zu weniger Ertragsteuern führt. Die Abschreibung errechnet sich aus den von der CTS bzw. Medusa verauslagten Kaufpreisen für die Geschäftsanteile, verrechnet mit dem übernommenen Kapital. Die aus der Firmenwertabschreibung entstehenden steuerlichen Vorteile erhöhen direkt das handelsrechtliche Ergebnis sowie die Liquidität des Konzerns.

Durch die Umwandlung der Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Kommanditgesellschaften wird das vorhandene Körperschaftssteuerguthaben vom Finanzamt an die Gesellschafter der umgewandelten Gesellschaften ausgezahlt. Diese Erstattungsansprüche verbesserten das Jahresergebnis um 2.480 TDM.

# Konzernstruktur der CTS EVENTIM AG und ihrer Tochtergesellschaften

>> Stand 31.12.2000



### // Einbringung der Geschäftsanteile Semmel und Scorpio gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten an der Medusa

Mit notariellen Verträgen vom 28.12.2000 haben die Altgesellschafter der Semmel und der Scorpio jeweils 50,2 % ihrer Geschäftsanteile an vorgenannten Gesellschaften in die Medusa eingebracht. Die Einbringung erfolgte gegen Gewährung neuer Geschäftsanteile an der Medusa.

Nach den US-GAAP-Vorschriften ist die Konsolidierung im vorliegenden Falle nach der Purchase-Methode vorzunehmen. Dies bedeutet, die Einbringung von Geschäftsanteilen an Semmel und Scorpio in die Medusa einerseits und die Übertragung von Geschäftsanteilen an Medusa auf die einbringenden Gesellschafter andererseits wird als Verkaufsfall behandelt. Demnach sind die gegenläufigen Lieferungen zu bewerten (staff accounting bulletin SAB 72–74, accounting for sales of stock by subsidiaries), die hier zu einer Gewinnrealisierung führen. Die Bewertung des jeweiligen Geschäftsanteiles bemisst sich nach den „business combination/principles of historical-cost accounting (APB 16 TZ 67)“ – anders als nach deutschem Handelsrecht – nach dem Verkehrswert (Fair Value).

Der Unterschiedsbetrag (9.680 TDM) zwischen dem Verkehrswert der eingelegten Geschäftsanteile an Semmel und Scorpio und den übertragenen Geschäftsanteilen an Medusa ist somit als Ertrag auszuweisen.

### // Vermögen und Kapital

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich von 52.915 TDM um 132.699 TDM auf 185.614 TDM.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital im Wesentlichen durch die Kapitalrücklage (Emissionserlös) um 79.412 TDM auf 92.366 TDM erhöht.

Beim Fremdkapital erhöhten sich die Verbindlichkeiten um TDM 38.704, die Rückstellungen um 6.273 TDM und der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter um 8.300 TDM.

Durch Investitionen in Software, Beteiligungen und Sachanlagen in Höhe von 51.919 TDM erhöhte sich das Anlagevermögen auf 77.799 TDM.

Das kurzfristig gebundene Vermögen stieg um 81.041 TDM auf 107.626 TDM. Die Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 26.223 TDM auf 44.261 TDM resultierte im Wesentlichen aus dem Bereich Live-Entertainment. Bedingt durch die Erhöhung des Eigenkapitals, im Wesentlichen aus Emissionserlösen, verbesserte sich der Bestand an flüssigen Mitteln um 37.353 TDM (bereinigt um die Effekte aus der Erstkonsolidierung von Unternehmenserwerben) auf 57.422 TDM.

Die Kosten der Börseneinführung in Höhe von 5.129 TDM (davon 4.681 TDM im Jahr 2000) wurden entsprechend den Vorschriften nach US-GAAP mit der Kapitalrücklage verrechnet.

### // Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr steigerte der Konzern seinen Umsatz auf mehr als das Vierfache, von 29.313 TDM um 100.284 TDM auf 129.597 TDM. Die unter Einbeziehung von Lieberberg und Rieger prognostizierten Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr in Höhe von 114.911 TDM konnten um 14.686 TDM (= 12,8 %) übertroffen wer-

den. Von dem im Berichtsjahr realisierten Konzernumsatz in Höhe von 129.597 TDM entfallen auf Deutschland 125.584 TDM und auf Österreich 4.013 TDM.

Gegenüber dem Vorjahr führten der Einsatz der neuen Ticketvertriebssoftware und die verbesserte Kostenstruktur durch Ausbau effizienterer Rechenzentren, Wegfall der Lizenzgebühren sowie kostengünstigeren Einkauf von Netzleitungen zu einer verbesserten Bruttomarge im Segment Ticketing von 36,2 % (Vorjahr: 32,2 %). Branchenbedingt ist im Bereich Live-Entertainment die Bruttomarge mit 10,9 % deutlich geringer als die Bruttomarge im Bereich Ticketing (36,2 %). Durch Konsolidierung der Tourneeveranstalter Lieberberg und Rieger reduzierte sich daher die Bruttomarge von 32,2 % im Jahre 1999 auf 17,6 % im Berichtsjahr. Mittelfristig wird aufgrund geplanter Synergien im Bereich Live-Entertainment eine Verbesserung der Bruttomarge erwartet.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen, aber nach Abschreibungen (EBIT) liegt bei ./. 5 Mio. DM gegenüber ./. 6 Mio. DM im Jahr 1999. Damit wurde das geplante EBIT von ./. 5 Mio. DM erreicht. In dem Ergebnis sind Firmenwertabschreibungen in Höhe von 3 Mio. DM (Vorjahr: 1 Mio. DM) berücksichtigt. Im Berichtsjahr realisierte der Konzern ein positives Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 2.744 TDM (Vorjahr: Verlust 3.285 TDM). In der Planung waren 2.163 TDM angestrebt.

Durch die Einbringung der Gesellschaftsanteile Semmel und Scorpio entstand ein Unterschiedsbetrag (9.680 TDM) zwischen dem Verkehrswert der eingelegten Geschäftsanteile und dem Verkehrswert der übertragenen Geschäftsanteile an der Medusa.

### >> Entwicklung Umsatzerlöse

Zeitraum von 1998 bis 2000, in TDM

1998*	28.171
1999**	29.313
2000	129.597

### >> Entwicklung EBITDA

Zeitraum von 1998 bis 2000, in TDM

1998*	1.586
1999**	-3.285
2000	2.744

### >> Entwicklung EBIT

Zeitraum von 1998 bis 2000, in TDM

1998*	-406
1999**	-6.300
2000	-5.033

\* „Als-ob“-Darstellung.

\*\* Ohne Segment Live-Entertainment.

Dieser Unterschiedsbetrag ist nach US-GAAP als Ertrag aus der Einbringung von Beteiligungen ausgewiesen.

Bedingt durch die Zinserträge aus der Anlage der Emissionserlöse weist der Konzern einen Finanzüberschuss in Höhe von 1.016 TDM (Vorjahr: ./ 601 TDM) aus.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich von ./ 6.900 TDM um 12.563 TDM auf 5.663 TDM.

Im Steueraufwand sind latente Steuern mit den Steueraufwendungen der konsolidierten Einzelgesellschaften verrechnet. Im Wesentlichen sind latente Steuererträge aufgrund der bestehenden Verlustvorträge erfasst.

Nach Abzug der Gewinnanteile fremder Gesellschafter (3.287 TDM) vom Jahresergebnis (7.107 TDM) verbleibt ein Konzernüberschuss in Höhe von 3.820 TDM (Vorjahr: ./ 4.066 TDM). Der Konzernüberschuss wurde durch die Gewinnrealisierung aus der Einbringung der Gesellschaftsanteile Semmel und Scorpio (9.680 TDM) und aus den Überschüssen der Konzerngesellschaften aus dem Bereich Live-Entertainment beeinflusst.

#### // Entwicklung der Segmente Ticketing und Live-Entertainment

**\_ Ticketing** Der Umsatz im Ticketing konnte von 29.313 TDM um 5.049 TDM auf 34.362 TDM gesteigert werden. Diese Steige-

rung unterstreicht das stetige Wachstum in diesem Segment, wobei die erwartete Umsatzausweitung im Bereich der neuen Vertriebswege über Internet und Call-Center noch nicht in dem erwarteten Maße eingetreten ist. Der Anteil des Internets am Segmentumsatz lag bei rund 8 %, der des Call-Centers bei rund 12 %.

Das EBIT ist im Berichtszeitraum durch erhöhte Marketingaufwendungen zur Etablierung der neuen Vertriebswege, erhöhte Personalaufwendungen im Bereich E-Commerce und gestiegene Abschreibungsbeträge aufgrund der Entwicklung der CTS-Ticket-Software belastet. Die für das Geschäftsjahr geplante Einführung der CTS-Ticket-Software bei der österreichischen Tochter TEX hat sich verzögert. Die Einführung wird im Jahr 2001 realisiert. Nach der Verrechnung des Finanzüberschusses ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) von ./ 10.432 TDM.

Die Umsatz- und damit auch die Ergebnisentwicklung im Segment Ticketing war im Geschäftsjahr durch eine zurückhaltende Marketingstrategie geprägt. Aufgrund der im Berichtsjahr noch nicht vollständig implementierten Customer-Relationship-Managementssysteme zur automatisierten Auftragsabwicklung bei den Vertriebskanälen Internet und Call-Center sah sich der Vorstand veranlasst, die für das Berichtsjahr geplante TV- und Print-Kampagne auf das Jahr 2001 zu verschieben.

**\_ Live-Entertainment** Der Umsatz des Jahres 2000 im Live-Entertainment liegt bei 95.498 TDM und ist stark durch die

äußerst erfolgreichen Stadionkonzerte mit Tina Turner, Elton John sowie The Corrs und die größten deutschen Open-Air-Festivals „Rock am Ring“ und „Rock im Park“ geprägt. Nach Verrechnung der Umsatzkosten in Höhe von 85.116 TDM verbleibt ein Bruttoergebnis von 10.382 TDM. Dies entspricht einer Bruttomarge von rd. 10,9%. Nach Verrechnung der übrigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge verbleibt ein Betriebsergebnis (EBIT) von 7.245 TDM. Nach Verrechnung des Finanzergebnisses in Höhe von ./ 831 TDM konnte ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) von 6.414 TDM erreicht werden.

### // Personal

Der Konzern beschäftigte im Jahre 2000 durchschnittlich 191 Angestellte, davon 52 in Österreich.

Die Ausweitung des Mitarbeiterstamms von 119 Mitarbeitern im Jahre 1999 um 72 Mitarbeiter auf 191 Mitarbeiter im Jahre 2000 entfällt mit 45 Mitarbeitern auf den Ticketing-Bereich und mit 27 Mitarbeitern auf den Live-Entertainment-Bereich.

Im Ticketing wurde insbesondere der Bereich E-Commerce mit hoch qualifizierten Mitarbeitern verstärkt, um den Kunden auch in diesem Bereich einen hohen Standard zu bieten.

Die Personalaufwendungen im Konzern haben sich gegenüber dem Vorjahr von 6.207 TDM um 8.052 TDM auf 14.259 TDM erhöht.

Entsprechend dem Wachstum des Konzerns wird auch in Zukunft der Mitarbeiterstamm anwachsen. Gezielte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter decken die besonderen Anforderungen der Entertainment-Branche ab.

Segmentaufteilung (durchschnittliche Kopfzahl)

	2000	1999
Ticketing	164	119
Live-Entertainment	27	0

### // Investitionen und Finanzierung

Der Erwerb der mehrheitlichen Beteiligungen an Lieberberg und Rieger wurde vollständig über den Emissionserlös finanziert. Die Akquisitionen der mehrheitlichen Anteile an Semmel und Scorpio erfolgten über Share-Vereinbarungen mit der Veranstaltungsholding Medusa.

Die CTS-Ticket-Software wurde mit einem Gesamtvolumen von 8.605 TDM weiterentwickelt. Daneben wurde in den neuen Internetauftritt mit angegliedertem Customer-Relationship-Management ein Gesamtvolumen von 2.156 TDM investiert. Die noch nicht vollständig fertig gestellte Liga-Star-Plus-Software (GSO Ticket-Software) wurde bei den geleisteten Anzahlungen (464 TDM) im Anlagevermögen erfasst.

Die Investitionen bei den Sachanlagen entfallen im Wesentlichen auf die EDV-Hardware-Ausstattung der an die CTS-Ticket-Software angeschlossenen Vorverkaufsstellen und Veranstalter, die diesen gegen Miete zur Verfügung gestellt werden (1.686 TDM). Für die technische Ausstattung der CTS-Ticket-Software und den Internetshop wurden 849 TDM verauslagt. Die Investitionen wurden aus den Emissionserlösen finanziert.

### // Forschung und Entwicklung

Um das Dienstleistungsangebot im Zusammenhang mit dem Ticketvertrieb zu verbreitern, weitere Einkunftsquellen zu erschließen und auch zukünftig den Anforderungsprofilen der Veranstalter und der Vorverkaufsstellen gerecht zu werden, wird das Ticketvertriebssystem laufend verbessert und erweitert. Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit lag daher auch im Berichtsjahr auf der Weiterentwicklung der CTS-Ticket-Software für den Netzvertrieb sowie auf der Entwicklung eines neuen Internetauftrittes mit angegliedertem Customer-Relationship-Management.

Die Vermarktung der gruppeneigenen Web-Seiten und der im Internet und im Call-Center-Vertrieb gewonnenen Datenbasis ist für die nächsten Jahre geplant.

Die Gesellschaft plant die Erschließung neuer Märkte für Tickets bei Museen, Messen und Ausstellungen, Kinos und Freizeitparks. Daneben werden neue Vertriebswege erschlossen und die

bisherigen Vertriebswege werden weiter ausgebaut. Neben dem reinen Ticketvertrieb sollen zusätzliche Angebote geschaffen werden, insbesondere sollen veranstaltungsbezogene Merchandisingartikel und Reisen angeboten werden.

Für den Bereich der sicherheitssensiblen Großveranstaltungen entwickelt der Konzern elektronische Zugangs- und Kontrollsysteme, die neben dem Ticketvertrieb angeboten werden. Außerdem ist mittelfristig geplant, in möglichen Bereichen wie z. B. bei Dauerkarten oder Abonnements das normale Ticket gegen Chip-Tickets zu ersetzen.

### // Risikobericht

Die in Deutschland und Europa tätigen Konzerngesellschaften sind naturgemäß einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt.

Die Erfolge des Konzerns basieren im Wesentlichen auf dem Bereich Live-Entertainment und der Leistungsfähigkeit der firmeneigenen Ticketvertriebssoftware und der Web-Site. Die Gesellschaft beansprucht zurzeit eine führende Marktposition beim Ticketvertrieb im Vorverkauf. Es ist nicht sicher, dass diese Marktposition gehalten werden kann. Die Gesellschaft steht mit ihren Dienstleistungen in einem starken Wettbewerb mit regionalen und überregionalen Anbietern sowie dem direkten Kartenverkauf durch die Veranstalter. Die Weiterentwicklung der CTS-Ticket-Software steht im Umfeld des besonders raschen Wandels auf dem Gebiet der Informationstechnologie, die

ständig neue Industriestandards und neue Produkte und Dienstleistungen hervorbringt. Es besteht keine Gewissheit, dass die Gesellschaft neue Technologien rechtzeitig und ohne Verminderung der Reaktionsfähigkeit und Geschwindigkeit des Systems einführt.

Bei der CTS und den Rechtsvorgängern, der CTS Computer Ticket Service GmbH und der SoftNet Beteiligungs-GmbH, wurde bisher noch keine steuerliche Außenprüfung durchgeführt. Die CTS erwartet aufgrund der mit den Steuerberatern vollständig und korrekt erstellten Steuererklärungen im Falle einer Außenprüfung keine mit Steuernachzahlungen verbundenen signifikanten Änderungen der Steuerbescheide. Gleichwohl könnte es im Nachhinein aufgrund unterschiedlicher Betrachtungsweisen von Sachverhalten durch die Steuerbehörden zu Steuernachforderungen kommen, die nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die finanzielle Lage haben.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns im Bereich Ticketing hängt im Wesentlichen davon ab, dass verschiedene Veranstalter ihre Eintrittskarten über das CTS-Vertriebsnetz vertreiben und Ticketkontingente zur Verfügung stellen. Der Konzern glaubt, dass die Veranstalter auch zukünftig aufgrund der vielfältigen Produkt- und Vertriebsstruktur diese Dienstleistungen in Anspruch nehmen werden.

Die bisherigen wirtschaftlichen Erfolge beruhen zu einem

wesentlichen Teil auf der Tätigkeit und dem besonderen Einsatz einiger Mitarbeiter, die zentrale Führungsfunktionen innehaben. Der wirtschaftliche Erfolg wird auch zukünftig davon abhängen, dass diese qualifizierten Führungskräfte weiterhin für die Gesellschaft tätig sind.

Allgemeine Risiken können sich aus einer verstärkten Globalisierung bzw. Monopolisierung auf dem Entertainment-Markt ergeben.

#### // Abhängigkeitsbericht

Nach § 17 AktG besteht zum Stichtag ein Abhängigkeitsverhältnis zum Mehrheitsgesellschafter Klaus-Peter Schulenberg (herrschendes Unternehmen) bzw. zu einer ihm nahe stehenden oder ihm zuzurechnenden Gesellschaft. Hinsichtlich des Abhängigkeitsberichts wird auf den Einzelabschluss der CTS verwiesen.

#### // Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres

Durch Sachkapitaleinbringung in die Tochtergesellschaft Medusa wurde der Konzernkreis Anfang Januar 2001 um die Einzelgesellschaften Argo Konzerte GmbH, Würzburg, Argo Konzerte GmbH, Nürnberg, sowie Argo Klassik GmbH, Würzburg, erweitert.

Daneben wurde im Januar 2001 eine Kooperation mit dem Verlag Rheinische Post unterzeichnet mit dem Ziel der Gründung einer

regionalen Onlinegesellschaft, in der das bundesweite Angebot des Konzerns und das regionale Veranstaltungsangebot des Verlags konzentriert werden.

### // Ausblick und Ziele 2001

Strategisches Ziel des Konzerns ist die Stärkung der bestehenden Marktposition und der Ausbau der einzelnen Geschäftsfelder. Die Abdeckung des kompletten Spektrums des Veranstaltungsgeschäfts, die ausgezeichneten Kontakte zu den Künstlern und deren Management, die Fähigkeiten der Tourneeabwicklung bis hin zur Übernahme der örtlichen Durchführung, versetzt den Konzern in die Lage, Synergien zu realisieren.

Im Bereich Ticketing wird durch eine breit angelegte Werbekampagne ab März 2001 der Bekanntheitsgrad der Marke EVENTIM beim Ticketkäufer konzentriert. Die Kampagne ist so angelegt, dass alle Vertriebskanäle wie Vorverkaufsstelle, Call-Center und Internet davon profitieren.

Vor allem in Fernsehen und Druckmedien wird EVENTIM als „Synonym“ für Freizeit etabliert. EVENTIM wird zur ersten Anlaufstelle für den Konsumenten, wenn es darum geht, seine Freizeit zu gestalten und die damit verbundenen Informationen über Events und Tickets zu erhalten.

Die Organisation und der Ablauf im Vertrieb werden im ersten Halbjahr 2001 an die weiter gestiegene Kundenzahl und die ständig wachsenden Bedürfnisse auf den Ebenen „Business-to-Business“ und „Business-to-Consumer“ angepasst.

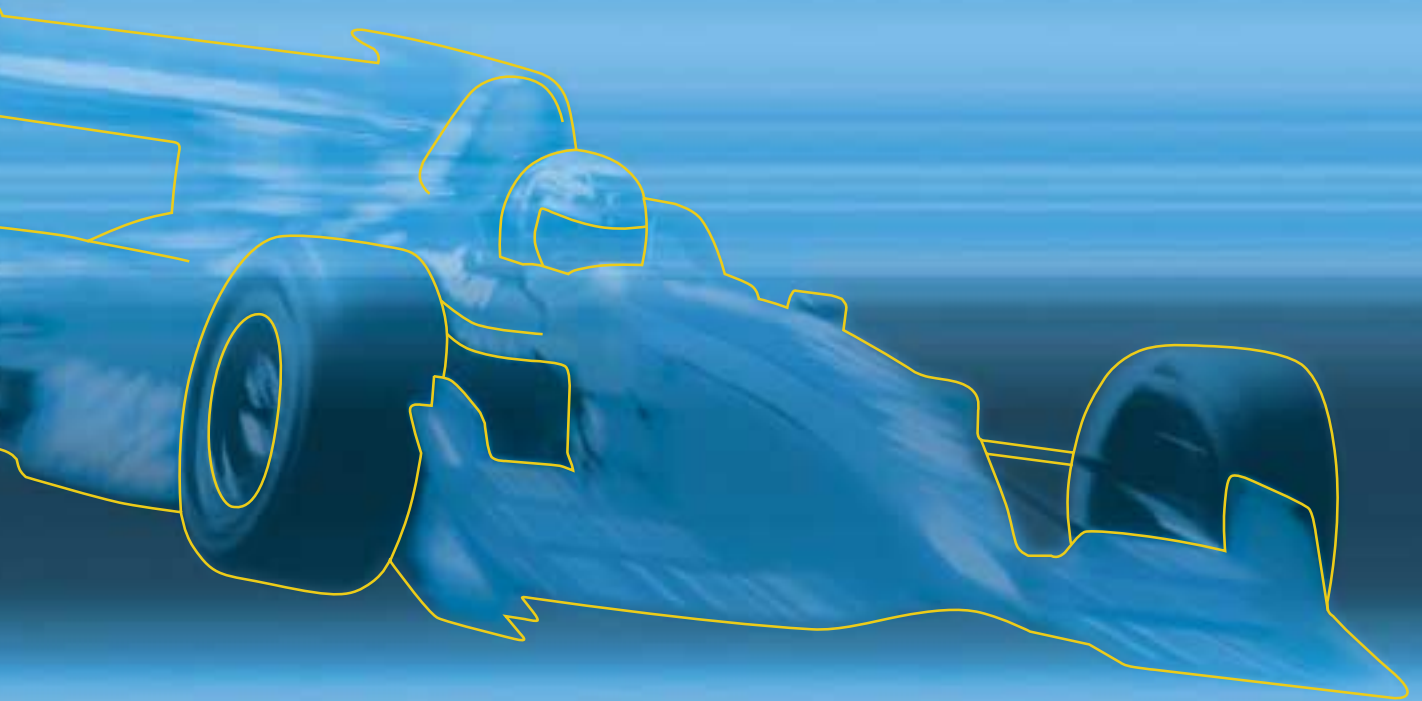
Auch im laufenden Geschäftsjahr 2001 beabsichtigt der Konzern den Erwerb von weiteren Beteiligungsgesellschaften. Parallel zum nationalen Markt werden die Aktivitäten nunmehr auch verstärkt auf internationale Veranstaltungen gerichtet. Durch neue strategische Kooperationen und Akquisitionen in Europa sollen neue nationale und internationale Marktsegmente erschlossen und die Marktpräsenz verstärkt werden.

### // Zukunftsgerichtete Aussagen

Der Bericht enthält, abgesehen von historischen Finanzinformationen, eventuell zukunftsgerichtete Aussagen, die mit Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Diese Aussagen können naturgemäß von tatsächlichen zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen abweichen.

München, den 15.03.2001  
CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Der Vorstand



## Konzernbilanz nach US-GAAP

>> zum 31.12.2000

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

AKTIVA	2000 // DM	1999 // DM
<b>A// Anlagevermögen</b>		
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1_ Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.092.458	7.292.700
2_ Geschäfts- und Firmenwerte	54.724.296	15.883.769
3_ Geleistete Anzahlungen	464.361	0
	<b>71.281.115</b>	<b>23.176.469</b>
<b>II Sachanlagen</b>		
1_ Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	173.709	74.326
2_ Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.305.534	2.501.328
	<b>5.479.243</b>	<b>2.575.654</b>
<b>III Finanzanlagen</b>		
1_ Anteile an verbundenen Unternehmen	602.538	127.890
2_ Beteiligungen	374.377	0
3_ Ausleihungen an verbundene Unternehmen	38.517	0
4_ Wertpapiere des Anlagevermögens	22.913	0
	<b>1.038.345</b>	<b>127.890</b>
<b>B// Umlaufvermögen</b>		
<b>I Vorräte</b>		
1_ Fertige Erzeugnisse und Waren	1.452.301	664.469
2_ Geleistete Anzahlungen	4.486.815	0
	<b>5.939.116</b>	<b>664.469</b>
<b>II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1_ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.658.671	11.196.248
2_ Forderungen gegen verbundene Unternehmen	332.549	121.129
3_ Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	490.731	0
4_ Sonstige Vermögensgegenstände	22.778.692	6.720.128
	<b>44.260.643</b>	<b>18.037.505</b>
<b>III Wertpapiere</b>		
1_ Sonstige Wertpapiere	5.000	5.000
<b>IV Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>57.421.716</b>	<b>7.878.145</b>
<b>C// Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>188.398</b>	<b>449.935</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>185.613.576</b>	<b>52.915.067</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2000 // DM</b>	<b>1999 // DM</b>
<b>A// Eigenkapital</b>		
<b>I Gezeichnetes Kapital (Euro 12.000.000)</b>	23.469.960	16.996.163
<b>II Kapitalrücklage</b>	69.118.445	0
<b>III Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>	- 4.163.987	- 97.676
<b>IV Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	3.819.582	- 4.066.311
<b>V Konsolidierungsausgleichsposten</b>	122.370	122.227
	<b>92.366.370</b>	<b>12.954.403</b>
<b>B// Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>8.658.888</b>	<b>358.782</b>
<b>C// Rückstellungen</b>		
1_ Rückstellungen für Pensionen	1.880.028	0
2_ Steuerrückstellungen	4.846.592	2.863.267
3_ Sonstige Rückstellungen	5.603.654	3.193.958
	<b>12.330.274</b>	<b>6.057.225</b>
<b>D// Verbindlichkeiten</b>		
1_ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.930.754	11.006.076
2_ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19.434.262	16.176
3_ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.491.842	9.116.238
4_ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	64.391	168.713
5_ Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	25.000	0
6_ Sonstige Verbindlichkeiten	30.302.038	13.237.454
	<b>72.248.287</b>	<b>33.544.657</b>
<b>E// Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.758</b>	<b>0</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>185.613.576</b>	<b>52.915.067</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP

>> 01.01. – 31.12.2000

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

	2000 // DM	1999 // DM
1_ Umsatzerlöse	129.596.643	29.312.606
2_ Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	106.834.931	19.867.928
<b>3_ Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>22.761.712</b>	<b>9.444.678</b>
4_ Forschungs- und Entwicklungskosten	425.939	0
5_ Vertriebskosten	20.181.833	7.855.657
6_ Allgemeine Verwaltungskosten	6.696.819	3.084.598
7_ Sonstige betriebliche Erträge	4.176.548	882.799
8_ Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.666.877	5.687.013
<b>9_ Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>- 5.033.208</b>	<b>- 6.299.791</b>
10_ Erträge aus Einbringung von Beteiligungen	9.680.042	0
11_ Erträge aus Beteiligungen	31.396	0
12_ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.985.288	254.465
13_ Abschreibungen auf Finanzanlagen	170.000	0
14_ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	830.807	855.124
<b>15_ Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>5.662.711</b>	<b>- 6.900.450</b>
16_ Außerordentliche Erträge	0	1.818.895
17_ Außerordentliche Aufwendungen	0	1.513.077
<b>18_ Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>305.818</b>
19_ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.454.922	- 2.535.405
20_ Sonstige Steuern	10.550	722
<b>21_ Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>7.107.083</b>	<b>- 4.059.949</b>
22_ Jahresüberschuss/-fehlbetrag für Anteile anderer Gesellschafter	3.287.501	6.362
<b>23_ Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.819.582</b>	<b>- 4.066.311</b>

## Konzernkapitalflussrechnung nach US-GAAP

>> 01.01. – 31.12.2000

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

	2000 // DM
<b>A// Finanzierung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	3.819.582
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter	3.287.501
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	7.947.402
Zuführung Pensionsrückstellungen	96.076
Ertrag aus der Einbringung von Beteiligungen	– 9.680.042
Steuerertrag aus Steuerabgrenzung	– 3.299.183
<b>Cashflow</b>	<b>2.171.336</b>
Buchgewinn aus Anlagenabgang	– 3.299
Buchverlust aus Anlagenabgang	32.170
Abnahme/Zunahme der Vorräte	14.897.288
Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	– 140.118
Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	– 22.935
Zunahme von kurzfristigen Rückstellungen	989.541
Abnahme/Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	– 33.353.579
Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	– 81.671
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>– 15.511.267</b>
<b>B// Investitionstätigkeit</b>	
Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Vermögensgegenständen	– 11.570.633
Auszahlungen für Investitionen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	– 3.323.684
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.264
Auszahlung für Investitionen in Finanzanlagen	– 86.691
Auszahlung aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	– 342.966
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>– 15.319.710</b>
<b>C// Finanzierungstätigkeit</b>	
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	73.963.043
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	– 5.778.574
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>68.184.469</b>
<b>D// Erhöhung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>37.353.492</b>
<b>E// Finanzmittelbestand 01.01.</b>	<b>7.878.145</b>
<b>F// Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>12.190.079</b>
<b>G// Finanzmittelbestand 31.12.</b>	<b>57.421.716</b>

## Konzernanhang nach US-GAAP

>> für das Geschäftsjahr 2000

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

### // Struktur und Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist als CTS EVENTIM AG (im Folgenden: CTS) unter HRB 129151 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung, der Verkauf, die Vermittlung, der Vertrieb und die Vermarktung von Eintrittskarten für Konzert, Theater, Kunst, Sport und andere Veranstaltungen im In- und Ausland, insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland und im europäischen Ausland, insbesondere unter Verwendung elektronischer Datenverarbeitung und moderner Kommunikations- und Datenübertragungstechniken. Gegenstand der Gesellschaft ist auch die Herstellung, der Verkauf, die Vermittlung, der Vertrieb und die Vermarktung von Merchandisingartikeln und Reisen sowie Direktmarketingaktivitäten jeglicher Art. Die Gesellschaft steht mit ihren Dienstleistungen nicht nur im Wettbewerb mit überregionalen Anbietern vergleichbarer Leistungen, sondern auch mit regionalen Unternehmen sowie dem direkten Kartenverkauf durch die Veranstalter.

Die Gesellschaft ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, wovon vor allem die Geschäftstätigkeit in einem neuen und wachstumsstarken Markt, der Wettbewerb mit anderen Unternehmen, die Betriebssicherheit des EDV-Systems und die Abhängigkeit von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen zu nennen wären.

### // Grundsätze der Rechnungslegung

**\_ Allgemeine Grundlagen** Der Konzernabschluss der CTS ist im Einklang mit den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (United States Generally Accepted Accounting Principles oder US-GAAP) aufgestellt worden. Er umfasst den Einzelabschluss der Gesellschaft sowie deren Tochtergesellschaften.

**\_ Konsolidierung** Folgende Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der CTS stehen, sind in den Konzernabschluss einbezogen:

> [Tabelle Seite 47.](#)

Einige kleinere regionale Tochtergesellschaften von TEX, Lieberberg, Rieger, Scorpio und Semmel wurden wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechen-

den Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in ihrer Gesamtheit nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt („purchase accounting“). Die Erstkonsolidierung erfolgte jeweils zum Erwerbszeitpunkt. Die sich ergebenden Unterschiedsbeträge werden, soweit möglich, den Vermögensgegenständen und Schulden des Tochterunternehmens zugerechnet. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäftswert (Firmenwert/Kundenstamm) aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer ergebniswirksam abgeschrieben. Passive Unterschiedsbeträge werden entsprechend ihrem Charakter als Ausgleichsposten der Kapitalkonsolidierung im Eigenkapital des Konzerns gesondert ausgewiesen. Aus der Konsolidierung der im Geschäftsjahr in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind Geschäftswerte von 54.724.296 DM aktiviert und ein Betrag in Höhe von 122.370 DM wird als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung im Eigenkapital ausgewiesen.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse zwischen einbezogenen Unternehmen sind eliminiert.

**\_ Umwandlungen** Die CTS hat mit notariellen Verträgen aus dem Jahre 1999 80 % der Geschäftsanteile an der GSO erworben. Die Medusa hat mit notariellem Vertrag vom 14.03.2000 51 % der Geschäftsanteile an Lieberberg und mit notariellem Vertrag vom 02.06.2000, 60 % der Geschäftsanteile an Rieger erworben. Für die vorgenannten Gesellschaften wurden im Dezember 2000 Umwandlungsbeschlüsse gefasst und zum Handelsregister angemeldet, mit denen die Gesellschaften in Kommanditgesellschaften umgewandelt wurden. Steuerlicher Umwandlungsstichtag ist jeweils der 31.12.2000.

Die durch die Umwandlung entstandenen Abschreibungsvolumina („step-up“) werden steuerlich in Ergänzungsbilanzen der Gesellschafter ab dem Jahr 2001 abgeschrieben.

**\_ Einbringungen** Mit notariellen Verträgen vom 28.12.2000 haben die Gesellschafter von Semmel und Scorpio jeweils 50,2 % ihrer Geschäftsanteile in die Medusa eingebracht. Die Einbringung erfolgte im Rahmen

	Erstkonsolidierung zum	Beteiligungsquote (bezogen auf die jeweilige Obergesellschaft)
CTS Computer Ticket Service Betriebsgesellschaft mbH Berlin, Berlin (im Folgenden: CTS Berlin)		66,6 %
GSO Gesellschaft für Softwareentwicklung und Organisation mbH, Schwegenheim (im Folgenden: GSO)		80,0 %
Ticket Express Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien (im Folgenden: TEX)		75,0 %
Vierte Herrengraben 31 Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	01.01.2000	100,0 %
Medusa Beteiligungsverwaltungs-Gesellschaft Nr. 52 mbH, Frankfurt am Main (im Folgenden: Medusa)	01.01.2000	92,32 %
Marek Lieberberg Konzertagentur GmbH, Frankfurt am Main (im Folgenden: Lieberberg)	01.06.2000	51,0 %
Peter Rieger Konzertagentur GmbH, Köln (im Folgenden: Rieger)	01.07.2000	60,0 %
Scorpio Konzertproduktionen GmbH, Hamburg (im Folgenden: Scorpio)	31.12.2000	50,2 %
Semmel Concerts Veranstaltungsservice GmbH, Bayreuth (im Folgenden: Semmel)	31.12.2000	50,2 %
GSO Holding GmbH, Hamburg	31.12.2000	80,0 %
GSO Verwaltungsgesellschaft mbH, Schwegenheim	31.12.2000	100,0 %
Marek Lieberberg Konzertagentur Holding GmbH, Hamburg	31.12.2000	51,0 %
Marek Lieberberg Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	31.12.2000	100,0 %
Peter Rieger Konzertagentur Holding GmbH, Hamburg	31.12.2000	60,0 %
Peter Rieger Verwaltungs GmbH, Köln	31.12.2000	100,0 %

einer Kapitalerhöhung gegen Gewährung neuer Geschäftsanteile an der Medusa. Die Konsolidierung ist in diesem Falle nach der Purchase-Methode vorzunehmen, d. h., die Einbringung von Geschäftsanteilen gegen Gewährung neuer Anteile an die einbringenden Gesellschafter wird aus Sicht des Mutterunternehmens als teilweise Veräußerung der Anteile an der Medusa gewertet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Verkehrswert der erhaltenen Anteile an Semmel und Scorpio und dem Buchwert der hingegebenen Anteile an der Medusa ist im Konzernabschluss entsprechend erfolgswirksam zu erfassen.

**\_ Verwendung von Schätzungen** Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die bilanzierte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen des Geschäftsjahres beeinflussen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

**\_ Kapitalflussrechnung** Der Finanzmittelfonds setzt sich aus Kassenbestand und Bankguthaben zusammen.

**\_ Kreditrisiken** Die Gesellschaft ist grundsätzlich bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Ausfallrisiken ausgesetzt. Diesen Risiken wurde durch angemessene Bewertungsabschläge Rechnung getragen.

**\_ Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer bzw. degressiver Abschreibungen bewertet. Finanzierungskosten waren nicht einzubeziehen. Die durchschnittliche Nutzungsdauer liegt zwischen drei und 15 Jahren bei den immateriellen Vermögensgegenständen und zwischen drei und acht Jahren bei den Sachanlagen. Der im Rahmen der Kapitalkonsolidierung entstandene Geschäftswert ist aktiviert und wird über einen Zeitraum von zehn bzw. 15 Jahren abgeschrieben. Die Herstellungskosten selbst erstellter, zum Vertrieb an Dritte bestimmter Software (SFAS 86) umfassen Einzelkosten und zurechenbare Fertigungsgemeinkosten.

**\_ Vorräte** Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder mit ihrem niedrigeren Marktpreis angesetzt.

**\_ Finanzinstrumente** Ansatz und Bewertung der Finanzinstrumente werden unter den einzelnen Positionen beschrieben. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt, entsprechend ergeben sich keine Auswirkungen aus der Anwendung von SFAS 133 „Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities“.

**\_ Forderungen** Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Das Ausfallrisiko wurde angemessen berücksichtigt.

**\_ Liquide Mittel** Die liquiden Mittel setzen sich aus dem Kassenbestand und Bankguthaben zusammen.

**\_ Rückstellungen** Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen wurden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten bestand, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe zuverlässig schätzbar war.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen beruht auf dem in SFAS 87 „Employers` Accounting for Pensions“ vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren („projected unit credit method“).

**\_ Verbindlichkeiten** Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Zusammensetzung und die Restlaufzeit sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

**\_ Umsatzrealisierung** Umsätze werden erfasst, wenn ein Vertrag wirksam zustande gekommen ist, die Lieferung erfolgt ist bzw. die Leistung erbracht wurde, ein Preis vereinbart und bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse sind abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Kundenboni und Rabatten ausgewiesen. Preisnachlässe vermindern die Umsatzerlöse, sobald der entsprechende Umsatz berücksichtigt wird.

**\_ Aufwandserfassung** Aufwendungen werden im Zeitpunkt ihres Entstehens aufwandswirksam erfasst. Entwicklungskosten werden bei Anfall in voller Höhe als Aufwand verbucht.

### // Erläuterungen zur Konzernbilanz

**\_ Ergebnis je Aktie** Das Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem das Konzernergebnis, bereinigt um außerordentliche Einflüsse, durch die Zahl der ausgegebenen Aktien dividiert wird („basic earnings per share“). Es besteht kein Verwässerungseffekt aus Wandelanleihen, Aktienoptionen oder ähnlichen Instrumenten („potential common stock“).

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

$$\frac{\text{net income}}{\text{Aktienanzahl}} = \frac{3.819.582}{12.000.000} = 0,32 \text{ DM/ Stück}$$

Das Ergebnis je Aktie beträgt DM 0,32.

**\_ Genehmigtes Kapital der Muttergesellschaft** Gemäß § 3 Absatz 5 der Satzung beträgt das genehmigte Kapital 4.345.000 Euro.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das

Grundkapital in der Zeit bis zum 30.09.2004 einmal oder mehrmals um bis zu nominal 4.345.000 Euro zu erhöhen. Dabei ist der Vorstand unter bestimmten Voraussetzungen ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

### \_ Bedingtes Kapital und Aktienoptionsplan der Muttergesellschaft

In der Hauptversammlung vom 21.01.2000 wurde eine bedingte Kapitalerhöhung in Höhe von EURO 180.000 gemäß § 3 Absatz 6 der Satzung durch Ausgabe von bis zu 180.000 Stück auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) zur Gewährung von Aktienoptionsrechten beschlossen.

Die Gesellschaft plant Optionen für den Erwerb von Aktien durch Mitarbeiter auszugeben. Bis zum Berichtszeitpunkt wurden keine Optionen begeben.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als die Bezugsrechte ausgeübt werden, die aufgrund der Ermächtigung des Vorstandes gewährt werden.

### \_ Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Anzahl Aktien Stück	Gezeichnetes Kapital // DM	Kapital- rücklage // DM	Bilanzverlust/ -gewinn // DM	Konsolidie- rungsaus- gleichsposten // DM	Gesamt // DM
Stand 01.01.2000	8.690.000	16.996.163		- 4.163.987	122.227	12.954.403
Konzernergebnis				3.819.582		3.819.582
Ausgabe von Aktien	3.310.000	6.473.797	72.170.127			78.643.924
Kosten der Börseneinführung			- 5.128.878			- 5.128.878
Steuereffekt			2.077.196			2.077.196
Veränderung Konsolidierungskreis					143	143
Stand 31.12.2000	12.000.000	23.469.960	69.118.445	- 344.405	122.370	92.366.370

## Konzernanlagespiegel

>> für das Geschäftsjahr 2000

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist aus folgendem Anlagespiegel ersichtlich.

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand 31.12.2000 // DM
	Stand 01.01.2000 // DM	Zugang // DM	Veränderung Konzernkreis // DM	Abgang // DM	
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1_ Konzession, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.172.006	11.106.272	721.955	7.535	19.992.698
2_ Geschäfts- und Firmenwert	16.866.190	41.699.173	0	0	58.565.363
3_ Kundenstamm	1.828.900	0	0	0	1.828.900
4_ Geleistete Anzahlungen	0	464.361	0	0	464.361
	<b>26.867.096</b>	<b>53.269.806</b>	<b>721.955</b>	<b>7.535</b>	<b>80.851.322</b>
<b>II Sachanlagen</b>					
1_ Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	134.926	23.943	447.362	20.000	586.231
2_ Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.061.563	3.299.741	3.981.994	385.104	11.958.194
	<b>5.196.489</b>	<b>3.323.684</b>	<b>4.429.356</b>	<b>405.104</b>	<b>12.544.425</b>
<b>III Finanzanlagen</b>					
1_ Anteile an verbundenen Unternehmen	127.890	25.261	806.886	0	960.037
2_ Beteiligungen	0	0	840.376	20.000	820.376
3_ Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	38.517	0	0	38.517
4_ Wertpapiere des Anlagevermögens	0	22.913	0	0	22.913
	<b>127.890</b>	<b>86.691</b>	<b>1.647.262</b>	<b>20.000</b>	<b>1.841.843</b>
<b>Summe</b>	<b>32.191.475</b>	<b>56.680.181</b>	<b>6.798.573</b>	<b>432.639</b>	<b>95.237.590</b>

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
Stand 01.01.2000 // DM	Zugang // DM	Veränderung Konzernkreis // DM	Abgang // DM	Stand 31.12.2000 // DM	Stand 31.12.2000 // DM	Stand 31.12.1999 // DM
879.306	2.785.046	243.420	7.532	3.900.240	16.092.458	7.292.700
982.421	2.858.646	0	0	3.841.067	54.724.296	15.883.769
1.828.900	0	0	0	1.828.900	0	0
0	0	0	0	0	464.361	0
<b>3.690.627</b>	<b>5.643.692</b>	<b>243.420</b>	<b>7.532</b>	<b>9.570.207</b>	<b>71.281.115</b>	<b>23.176.469</b>
60.600	45.405	326.516	19.999	412.522	173.709	74.326
2.560.235	2.088.305	2.376.093	371.973	6.652.660	5.305.534	2.501.328
<b>2.620.835</b>	<b>2.133.710</b>	<b>2.702.609</b>	<b>391.972</b>	<b>7.065.182</b>	<b>5.479.243</b>	<b>2.575.654</b>
0	0	357.499	0	357.499	602.538	127.890
0	170.000	275.999	0	445.999	374.377	0
0	0	0	0	0	38.517	0
0	0	0	0	0	22.913	0
<b>0</b>	<b>170.000</b>	<b>633.498</b>	<b>0</b>	<b>803.498</b>	<b>1.038.345</b>	<b>127.890</b>
<b>6.311.462</b>	<b>7.947.402</b>	<b>3.579.527</b>	<b>399.504</b>	<b>17.438.887</b>	<b>77.798.703</b>	<b>25.880.013</b>

## Verbindlichkeitspiegel

>> für das Geschäftsjahr 2000

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

### \_ Langfristige Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten sind nachfolgend in einem Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

	Bilanz	Restlaufzeit				Gesichert durch Pfand und ähnliche Rechte
	Passivseite	bis 1 Jahr allgemein	bis 1 Jahr * Aus Steuern ** Im Rahmen der sozialen Sicherheit	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	// DM	// DM	// DM	// DM	// DM	// DM
1_ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.930.754	5.245.746				
Art der Sicherheit:						
> Abtretung von Forderungen		685.016				685.016
> Verpfändung von Festgeldguthaben						
> Sicherungsübereignung der zu entwickelnden Software		999.992				999.992
2_ Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	19.434.262	19.434.262				
3_ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.491.842	15.491.842				
4_ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	64.391	64.391				
5_ Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungserhältnis besteht	25.000	25.000				
6_ Sonstige Verbindlichkeiten	30.302.038	23.759.968	5.594.063 *			
			948.007**			
	<b>72.248.287</b>	<b>65.706.217</b>	<b>6.542.070</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.685.008</b>

**\_ Finanzielle Verpflichtungen** Die Haftungsverhältnisse sind vollständig auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus kurz- und mittelfristigen Miet- und Leasingverträgen setzen sich wie folgt zusammen.

	TDM
Mietverpflichtungen	1.873
Leasingverpflichtungen	1.700
	3.573

Von den Mietverpflichtungen sind 927 TDM, von den Leasingverpflichtungen 1.035 TDM innerhalb eines Jahres fällig.

#### // Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

**\_ Umsatzkosten und übrige Aufwendungen** In den Umsatzkosten und Funktionskosten sind die nachfolgenden Materialaufwendungen der Konzerngesellschaften gemäß § 275 Absatz 2 HGB enthalten.

	2000 // DM	1999 // DM
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.579.375	1.852.432
Aufwendungen für bezogene Leistungen	94.694.462	14.040.679

In den Aufwandspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind die nachfolgenden Personalaufwendungen der Konzerngesellschaften verrechnet.

	2000 // DM	1999 // DM
Löhne und Gehälter	12.104.645	5.142.371
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.154.402	1.064.385

Im Jahresdurchschnitt waren im Konzern 191 Angestellte beschäftigt. Davon waren 139 im Inland und 52 im Ausland beschäftigt.

**\_ Vertriebskosten** In den Vertriebskosten sind Abschreibungen auf den Firmenwert in Höhe von 2.858.646 DM enthalten. Die angefallenen Aufwendungen für Werbemaßnahmen werden in voller Höhe als Aufwand der Periode erfasst.

**\_ Erträge aus der Einbringung von Beteiligungen** Die Erträge in Höhe von 9.680 TDM resultieren aus der Einbringung von Geschäftsanteilen an den beiden Tochterunternehmen Semmel und Scorpio in die Medusa. Die Einbringung erfolgte im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Gewährung neuer Geschäftsanteile an der Medusa.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Verkehrswert der erhaltenen Anteile an Semmel und Scorpio und dem Buchwert der abgegebenen Anteile an der Medusa ist im Konzernabschluss erfolgswirksam behandelt worden.

**\_ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** Es handelt sich um aktivierte latente Steuern auf Verlustvorräte und die laufenden Steuer- aufwendungen der Tochterunternehmen für den Veranlagungszeitraum 2000. Die Zuführung zu den latenten Steueransprüchen beträgt im Berichtsjahr 3.299.183 DM. Die Auswirkungen der Unternehmenssteuer- reform ab dem Veranlagungszeitraum 2001 wurden sowohl für künftige als auch bisher aktivierte latente Steueransprüche berücksichtigt.

**\_ Segmentberichterstattung** Entsprechend den Vorschriften der US-GAAP sind einzelne Jahresabschlussdaten nach entsprechenden Kriterien aufzuteilen. Die Wahl der Darstellung orientiert sich dabei an der internen Berichterstattung des Konzerns. Die Jahresabschlussdaten wurden nach Arbeitsgebieten segmentiert.

Der Konzern teilt sich in zwei Segmente, die im Lagebericht beschrieben wurden.

Segmentdaten	Ticketing		Live-Entertainment*
	2000 // TDM	1999 // TDM	2000 // TDM
Umsatzerlöse	34.362	29.313	95.498
Segmentergebnis (EBIT)	- 12.278	- 6.300	7.245
EBITDA	- 6.390	- 3.285	9.134
Abschreibungen > auf Firmenwerte	1.132	982	1.727
> auf Sonstiges	4.756	2.033	162
Anlagevermögen	34.878	25.880	42.921
Übriges Vermögen	84.499	52.915	56.320
Investitionen	14.852	9.650	129
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	164	119	27

\* Im Jahr 1999 war noch kein Segment Live-Entertainment vorhanden.

**\_ Erläuterungen zu den Segmenten** Die operativen Gesellschaften in den Segmenten sind zum Jahresende 2000:

Ticketing	CTS, CTS Berlin, TEX und GSO
Live-Entertainment	Lieberberg, Rieger, Semmel und Scorpio

Die Segmentdaten wurden auf folgende Weise ermittelt:

Die Innenumsätze der Konzerngesellschaften in einem Segment wurden bereits auf Segmentebene konsolidiert. Die Umsatzerlöse zwischen den Segmenten wurden in der Konsolidierungsspalte eliminiert. Die Leistungen wurden zu marktüblichen Preisen, entsprechend den Preisen mit fremden Dritten, abgerechnet.

Die Investitionen umfassen im Wesentlichen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Überleitung von Segment- auf Konzerndaten	Summe Segmente		Konsolidierung		Konzern	
	2000 // TDM	1999 // TDM	2000 // TDM	1999 // TDM	2000 // TDM	1999 // TDM
Umsatzerlöse	129.860	29.313	-264	0	129.596	29.313
EBITDA					2.744	- 3.285
Abschreibungen					7.777	3.015
<b>Betriebsergebnis (EBIT vor außerordentlichem Ergebnis)</b>					<b>- 5.033</b>	<b>- 6.300</b>
Ertrag aus der Einbringung von Beteiligungen					9.680	0
Finanzergebnis					1.016	- 600
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>					<b>5.663</b>	<b>- 6.900</b>
Außerordentliches Ergebnis					0	306
Steuern vom Einkommen und Ertrag/latente Steuern					- 1.455	- 2.535
Sonstige Steuern					11	1
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>					<b>7.107</b>	<b>- 4.060</b>
Ergebnisanteile Fremder					3.287	6
<b>Konzernergebnis</b>					<b>3.820</b>	<b>- 4.066</b>

Bei der Aufteilung der Segmentdaten nach regionalen Gesichtspunkten haben wir uns auf die Darstellung der Umsatzerlöse beschränkt.

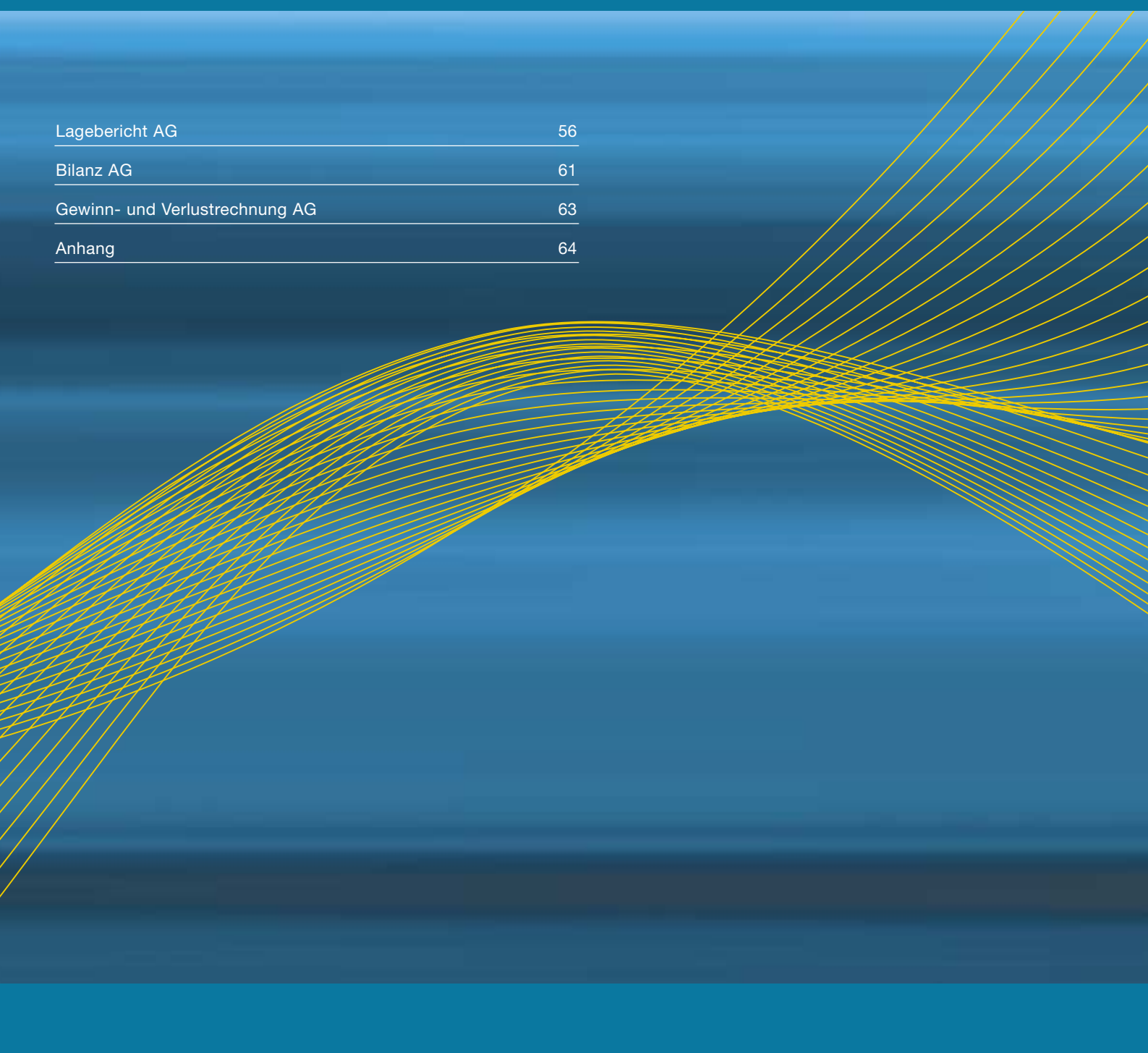
	2000 // TDM	1999 // TDM
Deutschland	125.584	25.615
Österreich	4.013	3.698
	129.597	29.313

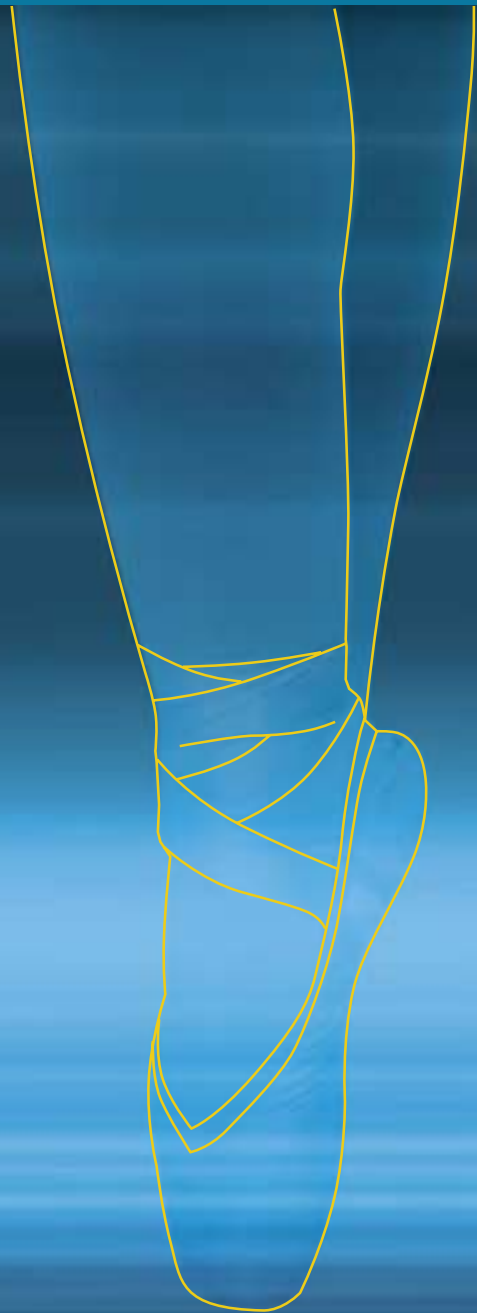
# Lagebericht und Jahresabschluss 2000 nach HGB

>> zum 31.12.2000

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

Lagebericht AG	56
Bilanz AG	61
Gewinn- und Verlustrechnung AG	63
Anhang	64





## Lagebericht AG

>> CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

### // Rahmenbedingungen und Branchensituation

Zunehmende Lebenserwartung und sinkende Arbeitszeiten führen zu einer deutlichen Erhöhung des Freizeitanteils und damit auch zu einem Wachstum im Markt für Freizeitveranstaltungen. Im Zuge der wachsenden Nachfrage nach Events im Bereich Sport, Rock-/Popkonzerte, Musicals etc. suchen die Veranstalter nach leistungsfähigen Wegen für den Ticketvertrieb.

Neben traditionellen Absatzkanälen steht insbesondere der netzgestützte Absatzweg im Vordergrund. Damit verbunden wird gerade der Netzvertrieb von Eintrittskarten über die von der CTS EVENTIM Aktiengesellschaft (im Folgenden: CTS) betriebene CTS-Ticket-Software eine weiter steigende Nachfrage erfahren und der Gesellschaft weiteres stetiges Wachstumspotenzial bieten.

Ein breit gefächertes Vertriebsnetz mit einem deutschlandweit flächendeckenden Vorverkaufstellennetz, Verkauf über Call-Center und einem Internet-Ticketshop – zu erreichen unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) – gewährleistet CTS, dass sie ihre Marktposition weiter festigen und ausbauen konnte. Diese hervorragende Marktposition wird durch langfristige Bindung der Veranstalter und Vorverkaufsstellen an die CTS gestärkt.

Durch Übernahme von Gesellschaftsanteilen an Tournee- und Konzertveranstaltern im Berichtsjahr wurden diese Bindungen weiter vertieft. Neben der langjährigen Erfahrung

im Bereich Ticketing bietet die CTS den Veranstaltern durch das flächendeckende Onlinevertriebsnetz eine Minimierung des Platzierungsrisikos der Tickets sowie zusätzliche Serviceleistungen im Bereich Statistik und Planung. Durch ein ausgeprägtes Leistungsspektrum, das über den reinen Vertrieb von Veranstaltungstickets weit hinausgeht, ist die CTS bereits heute – und in Zukunft noch stärker – am Wertschöpfungsprozess der Ticket- und Eventvermarktung beteiligt.

Neben dem Vertriebssystem in Deutschland ist die CTS über ihre Tochtergesellschaft, die Ticket Express Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien (im Folgenden: TEX), ein führender Anbieter im Netzvertrieb von Eintrittskarten in Österreich. TEX ist über eine Beteiligungsgesellschaft in Ungarn und mit einem Vertriebsbüro in Slowenien vertreten.

Der Wettbewerb in Deutschland ist geprägt durch wenige überregional tätige Ticketanbieter und eine Vielzahl von regional tätigen Unternehmen. Gegenüber den Mitbewerbern hat CTS einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil, da CTS überregional in vielfältigen Marktsegmenten über ein vernetztes Ticketsystem bundesweit und auch in Teilen des europäischen Auslands agiert und sämtliche Vertriebswege in einer einheitlichen Datenbank verbindet. Ein weiterer Vorteil der Gesellschaft besteht in der Kooperation mit Großveranstaltern, so dass eine Vielzahl von unterschiedlichen und attraktiven Veranstaltungen über alle Vertriebswege abgesetzt werden kann.

### // Unternehmenssituation

Am 01.02.2000 wurde der Gang an die Börse durch die Platzierung der Aktien der CTS am Neuen Markt in Frankfurt realisiert. Die Gesellschaft platzierte bei einem Gesamtvolumen von 3.000.000 Stück insgesamt 1.800.000 Aktien aus einer Eigenkapitalerhöhung am Neuen Markt.

Durch die Emission konnten der Gesellschaft liquide Mittel (auf Basis des Ausgabekurses von 21,50 Euro pro Stück) in Höhe von 38.700 TEURO zugeführt werden. Bilanziell wurde der Emissionserlös nach Verrechnung mit den Emissionskosten in der Kapitalrücklage erfasst.

Die Gesellschaft befasst sich schwerpunktmäßig mit der Herstellung, dem Verkauf, der Vermittlung und dem Vertrieb von Eintrittskarten für Veranstaltungen jeder Art unter Verwendung elektronischer Datenverarbeitung und modernster Kommunikations- und Datenübertragungstechnik.

Dafür betreibt die Gesellschaft ein computergestütztes System zum Vertrieb von Eintrittskarten für Veranstaltungen jeder Art über eine Vielzahl von Distributionskanälen (Vorverkaufsstellen, Call-Center und Internet) an Endabnehmer. Den Veranstaltern bietet dies die Möglichkeit, ihre Tickets über ein flächendeckendes Netz von Vorverkaufsstellen und andere Vertriebswege abzusetzen. Die CTS wird von der Hauptniederlassung München aus unternehmerisch geleitet. Daneben bestehen Vertriebsbüros in Berlin, Bremen, Düsseldorf und Hamburg.

### // Personal

Im Geschäftsjahr 2000 beschäftigte die CTS durchschnittlich 83 Angestellte. Die Erhöhung des Mitarbeiterstamms von 52 Mitarbeitern im Jahr 1999 um 31 Mitarbeiter auf 83 Mitarbeiter in 2000 resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau des Bereichs E-Commerce.

### // Absatz-, Umsatz- und Ertragsentwicklung

Die Vorjahreszahlen sind nur eingeschränkt vergleichbar, da hier nur die Zahlen für ein halbes Jahr – aufgrund der Verschmelzung der KPS Computerticket Beteiligungsgesellschaft mit der CTS GmbH (01.7. bis 31.12.1999) – erfasst sind.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtszeitraum bei 24.931 TDM. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum 1999 verbesserten sich die Umsatzerlöse um 2.433 TDM. Aufgrund der im Jahr 2000 noch nicht in vollem Umfang einsetzbaren CRM-Systeme (Customer-Relationship-Management) entwickelten sich die Umsatzerlöse in den neuen Vertriebswegen Internet und Call-Center noch nicht in dem erwarteten Maße. Der Anteil des Internets am Gesamtumsatz in Höhe von 10,4 % konnte dennoch gegenüber dem Vorjahr (0,83 %) vervielfacht werden.

Durch die Belastungen des Betriebsergebnisses mit den gestiegenen Aufwendungen aus der Softwareabschreibung, den Aufwendungen aus dem weiteren Ausbau des Vertriebs und den Aufwendungen des derzeit noch defizitären Call-Center-/Internet-

Bereichs wurde im Berichtszeitraum ein Betriebsergebnis von ./ 11.35 TDM ausgewiesen. Nach Verrechnung des Finanzüberschusses in Höhe von 1.902 TDM verbleibt ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von ./ 9.450 TDM.

### // Investitionen und Finanzierung

Zu den markantesten Investitionen des Berichtsjahres zählt die Übernahme von wesentlichen Beteiligungen an Tournee- und Konzertveranstaltern über eine Tochtergesellschaft. Im Bereich der Softwareentwicklung wurde die CTS-Ticket-Software mit einem Gesamtvolumen von 8.605 TDM weiterentwickelt. Daneben wurden in den neuen Internetauftritt mit angeglieder-tem Customer-Relationship-Management 2.156 TDM investiert.

Die Investitionen bei den Sachanlagen entfallen im Wesentlichen auf die EDV-Hardwareausstattung, die den an die CTS-Ticket-Software angeschlossenen Vorverkaufsstellen und Veranstaltern gegen Miete zur Verfügung gestellt wird (1.686 TDM). In die technische Ausstattung für die CTS-Ticket-Software und den Internetshop wurden 849 TDM investiert.

Die Investitionen wurde aus den Emissionserlösen finanziert.

### // Vorgänge von besonderer Bedeutung

Neben dem Segment Ticketing wurde über die Zwischenholding-gesellschaft Vierte Herrengaben 31 Verwaltungsgesellschaft mbH,

Hamburg, die wiederum 92,32 % der Anteile an der Veranstaltungsholding Medusa Beteiligungsverwaltungs-GmbH Gesellschaft Nr. 52 mbH, Frankfurt am Main (im Folgenden: Medusa) hält, ein neues Segment Live-Entertainment errichtet. Über die Veranstaltungsholding Medusa werden mehrheitlich die Anteile an folgenden Konzert- und Tourneeveranstaltungsgesellschaften gehalten.

	Beteiligungs- quote
Marek Lieberberg Konzertagentur GmbH, Frankfurt am Main (im Folgenden: Lieberberg)	51,0 %
Peter Rieger Konzertagentur GmbH, Köln (im Folgenden: Rieger)	60,0 %
Scorpio Konzertproduktionen GmbH, Hamburg (im Folgenden: Scorpio)	50,2 %
Semmel Concerts Veranstaltungsservice GmbH, Bayreuth (im Folgenden: Semmel)	50,2 %

Durch die Beteiligung der CTS an den oben genannten führenden deutschen Tournee- und Konzertveranstaltern konnten das Leistungsangebot und die Marktposition im Ticketing weiter gefestigt und ausgebaut werden.

Im Jahre 2000 wurden für die Tochtergesellschaften GSO Gesellschaft für Softwareentwicklung und Organisation mbH (im Folgenden: GSO) im Segment Ticketing sowie für Lieberberg

und Rieger im neuen Segment Live-Entertainment Umwandlungsbeschlüsse gefasst und zum Handelsregister angemeldet, mit denen die Gesellschaften in Kommanditgesellschaften umgewandelt wurden. Nach dem Rechtsformwechsel bei GSO, Lieberberg und Rieger stellt sich die Beteiligungsstruktur der Muttergesellschaft CTS wie folgt dar.

> [Organigramm: Konzernstruktur der CTS EVENTIM AG und ihrer Tochtergesellschaften, Stand 31.12.2000, Seite 32/33.](#)

#### // Ergebnisverwendung

Wir schlagen der diesjährigen Hauptversammlung vor, den Jahresfehlbetrag auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

#### // Abhängigkeitsbericht

Nach § 17 AktG besteht zum Stichtag ein Abhängigkeitsverhältnis zum Mehrheitsgesellschafter Klaus-Peter Schulenberg (herrschendes Unternehmen) bzw. zu einer ihm nahe stehenden oder ihm zuzurechnenden Gesellschaft. Wir erstatten daher einen Bericht gemäß § 312 AktG, der folgende Schlusserklärung des Vorstandes enthält:

„Bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften hat unsere Gesellschaft nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung

erhalten. Rechtsgeschäfte oder Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens oder der mit ihm verbundenen Unternehmen wurden nicht getroffen oder unterlassen.“

#### // Forschung und Entwicklung

Um das Dienstleistungsangebot im Zusammenhang mit dem Ticketvertrieb zu verbreitern, weitere Einkunftsquellen zu erschließen und auch zukünftig die Anforderungsprofile der Veranstalter und der Vorverkaufsstellen optimal bedienen zu können, wird das Ticketvertriebssystem laufend verbessert und erweitert. Der Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit lag daher auch im Berichtsjahr auf der Weiterentwicklung der CTS-Ticket-Software für den Netzvertrieb sowie auf der Entwicklung eines neuen Internetauftrittes mit angegliedertem Customer-Relationship-Management.

Die Vermarktung der gruppeneigenen Web-Seiten und der im Internet und im Call-Center-Vertrieb gewonnenen Datenbasis ist für die nächsten Jahre geplant. Die Gesellschaft plant die Erschließung neuer Märkte für Tickets bei Museen, Messen und Ausstellungen, Kinos und Freizeitparks.

Daneben werden neue Vertriebswege erschlossen und die bisherigen weiter ausgebaut. Neben dem reinen Ticketvertrieb sollen zusätzliche Angebote geschaffen werden, insbesondere sollen veranstaltungsbezogene Merchandisingartikel und Reisen angeboten werden.

Für den Bereich der sicherheitssensiblen Großveranstaltungen entwickelt eine Tochtergesellschaft der CTS elektronische Zugangs- und Kontrollsysteme, die neben dem Ticketvertrieb angeboten werden. Außerdem ist mittelfristig geplant, in dafür geeigneten Bereichen, wie z. B. bei Dauerkarten oder Abonnements, das normale Ticket gegen Chip-Tickets zu ersetzen.

#### // Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres

Durch Sachkapitaleinbringung in die Tochtergesellschaft Medusa wurde der Konzernkreis Anfang Januar 2001 um die Einzelgesellschaften Argo Konzerte GmbH, Würzburg, Argo Konzerte GmbH, Nürnberg, sowie Argo Klassik GmbH, Würzburg, erweitert.

Im Januar 2001 wurde eine Kooperation mit dem Verlag Rheinische Post unterzeichnet mit dem Ziel der Gründung einer regionalen Onlinegesellschaft, in der das bundesweite Angebot des Konzerns und das regionale Veranstaltungsangebot des Verlags konzentriert werden.

#### // Risikobericht

Einzelne Risikofaktoren wurden im Konzernlagebericht erläutert und dargestellt.

#### // Ausblick und Ziele 2001

Strategisches Ziel der CTS ist die Stärkung der bestehenden Marktposition und der Ausbau des Ticketing. Durch eine breit

angelegte Werbekampagne ab März 2001 wird der Bekanntheitsgrad der Marke EVENTIM beim Ticketkäufer verfestigt. Die Kampagne ist so angelegt, dass alle Vertriebskanäle wie Vorverkaufsstelle, Call-Center und Internet davon profitieren, wobei der Vertrieb über Call-Center und Internet im Vordergrund steht. Vor allem im Fernsehen und in den Druckmedien wird EVENTIM als „Synonym“ für Freizeit etabliert.

EVENTIM wird zur ersten Anlaufstelle für den Konsumenten, wenn es darum geht, seine Freizeit zu gestalten und die damit verbundenen Informationen über Events und Tickets zu erhalten. Die Organisation und der Ablauf im Vertrieb werden im ersten Halbjahr 2001 an die weiter gestiegene Kundenzahl und die ständig wachsenden Bedürfnisse auf den Ebenen „Business-to-Business“ und „Business-to-Consumer“ angepasst.

Auch im laufenden Geschäftsjahr 2001 beabsichtigt die Gesellschaft den Erwerb von weiteren Beteiligungsgesellschaften. Parallel zum nationalen Markt werden die Aktivitäten nunmehr auch verstärkt auf internationale Veranstaltungen gerichtet. Durch neue strategische Kooperationen und Akquisitionen in Europa sollen neue nationale und internationale Marktsegmente erschlossen und die Marktpräsenz verstärkt werden.

München, den 15.03.2001  
CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Der Vorstand

## Bilanz AG nach HGB

>> zum 31.12.2000

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

AKTIVA	2000 // DM	1999 // DM
<b>A// Anlagevermögen</b>		
<b>I Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1_ Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	15.585.184	7.166.643
2_ Geschäfts- und Firmenwerte	8.635.867	9.275.561
	<b>24.221.051</b>	<b>16.442.204</b>
<b>II Sachanlagen</b>		
1_ Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33.175	46.447
2_ Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.432.360	2.166.461
	<b>3.465.535</b>	<b>2.212.908</b>
<b>III Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.327.547	8.234.952
<b>B// Umlaufvermögen</b>		
<b>I Vorräte</b>		
Fertige Erzeugnisse und Waren	651.017	174.780
<b>II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1_ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.581.590	9.557.616
2_ Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.354.209	0
3_ Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	70.247	0
4_ Sonstige Vermögensgegenstände	3.344.722	2.646.378
	<b>49.350.768</b>	<b>12.203.994</b>
<b>III Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>19.613.033</b>	<b>5.889.025</b>
<b>C// Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10.411</b>	<b>1.938</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>105.639.362</b>	<b>45.159.801</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2000 // DM</b>	<b>1999 // DM</b>
<b>A// Eigenkapital</b>		
<b>I Gezeichnetes Kapital (Euro 12.000.000)</b>	23.469.960	16.996.163
<b>II Kapitalrücklage</b>	72.170.127	0
<b>III Bilanzverlust/-gewinn</b>	- 21.104.308	- 6.933.894
	<b>74.535.779</b>	<b>10.062.269</b>
<b>B// Rückstellungen</b>		
1_ Steuerrückstellungen	341.237	2.453.305
2_ Sonstige Rückstellungen	3.732.684	3.008.465
	<b>4.073.921</b>	<b>5.461.770</b>
<b>C// Verbindlichkeiten</b>		
1_ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.817.762	10.593.507
2_ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.580.327	8.173.159
3_ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.037.632	404.853
4_ Sonstige Verbindlichkeiten	15.584.183	10.464.207
	<b>27.019.904</b>	<b>29.635.762</b>
<b>D// Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.758</b>	<b>0</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>105.639.362</b>	<b>45.159.801</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung AG nach HGB

>> 01.01. – 31.12.2000

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

	2000 // DM	1999 // DM
<b>1_ Umsatzerlöse</b>	<b>24.930.814</b>	<b>12.888.415</b>
2_ Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	15.202.361	9.327.034
<b>3_ Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>9.728.453</b>	<b>3.561.381</b>
4_ Entwicklungskosten	425.939	0
5_ Vertriebskosten	15.149.579	4.421.066
6_ Allgemeine Verwaltungskosten	3.926.643	1.500.117
7_ Sonstige betriebliche Erträge	1.829.755	350.552
8_ Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.407.960	3.977.729
9_ Erträge aus Beteiligungen	0	199.800
10_ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen DM 1.323.503	2.688.783	49.378
11_ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	786.745	752.806
<b>12_ Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 9.449.875</b>	<b>- 6.490.607</b>
13_ Außerordentliche Aufwendungen	4.680.881	447.997
<b>14_ Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>- 4.680.881</b>	<b>- 447.997</b>
15_ Steuern vom Einkommen und Ertrag	39.048	0
16_ Sonstige Steuern	610	212
<b>17_ Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>- 14.170.414</b>	<b>- 6.938.816</b>
18_ Gewinnvortrag	- 6.933.894	4.922
<b>19_ Bilanzverlust/-gewinn</b>	<b>- 21.104.308</b>	<b>- 6.933.894</b>

## Anhang zum Jahresabschluss

### // Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2000 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und der Satzung aufgestellt. Bei Wahlrechten wurden zur Wahrung der Übersichtlichkeit die Angaben im Anhang gemacht. Die Buchhaltung der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2000 in DM geführt.

### // Allgemeine Angaben zur Bilanzierung, Bewertung und Währungsumrechnung

**\_ Gliederung** Die Zahlen des Vorjahres wurden in ihren Wertansätzen unverändert übernommen.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem Gliederungsschema gemäß § 266 HGB i. V. m. § 152 AktG, die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem Gliederungsschema gemäß § 275 Abs. 3 HGB i. V. m. § 158 AktG.

**\_ Bewertung** Die Bewertungs- und Abschreibungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert fortgeführt.

**Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten – einschließlich Nebenkosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen – bewertet.

Der aus der Verschmelzung resultierende **Geschäfts- und Firmenwert** wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

**Vermögensgegenstände** mit Anschaffungskosten bis 800 DM werden entsprechend dem steuerlichen Wahlrecht gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Bei beweglichen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens wird gemäß der steuerlichen Vereinfachungsregel (R 44 Abs. 2 EStR) auf Zugänge im ersten Halbjahr die volle jährliche Abschreibung, auf Zugänge in der zweiten Jahreshälfte die halbe Jahresabschreibung in Anspruch genommen.

**Anteile an verbundenen Unternehmen** sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die **Vorräte** wurden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten oder zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Die Grundsätze der verlustfreien Bewertung wurden beachtet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Das **Eigenkapital** wurde mit dem Nennwert bewertet.

**Rückstellungen** wurden für erkennbare Risiken nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht in angemessenem Umfang gebildet.

**Verbindlichkeiten** wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**\_ Währungsumrechnung** Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Geldkurs zum Bilanzstichtag bzw. dem niedrigeren Einstandskurs bewertet. Verbindlichkeiten werden mit dem Briefkurs zum Bilanzstichtag bzw. dem höheren Einstandskurs bewertet.

### // Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

**\_ Anlagevermögen** Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in nachfolgendem Anlagespiegel dargestellt.

## Anlagespiegel AG

>> Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2000  
CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

	Anschaffungs- / Herstellungskosten			
	Stand 31.12.1999 // DM	Zugang // DM	Abgang // DM	Umb. // DM
<b>I // Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1_ Konzession, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.982.097	11.132.252	0	0
2_ Geschäfts- und Firmenwert	9.595.408	0		
	<b>17.577.505</b>	<b>11.132.252</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>II // Sachanlagen</b>				
1_ Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	66.350	0	0	0
2_ Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.032.755	3.016.780	136.355	0
	<b>4.099.105</b>	<b>3.016.780</b>	<b>136.355</b>	<b>0</b>
<b>III // Finanzanlagen</b>				
1_ Anteile an verbundenen Unternehmen	8.234.952	92.595	0	0
<b>Summe</b>	<b>29.911.562</b>	<b>14.241.627</b>	<b>136.355</b>	<b>0</b>

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 31.12.2000 // DM	Stand 31.12.1999 // DM	Zugang // DM	Abgang // DM	Stand 31.12.2000 // DM	Stand 31.12.2000 // DM	Stand 31.12.1999 // DM
19.114.349	815.454	2.713.711	0	3.529.165	15.585.184	7.166.643
9.595.408	319.847	639.694	0	959.541	8.635.867	9.275.561
<b>28.709.757</b>	<b>1.135.301</b>	<b>3.353.405</b>	<b>0</b>	<b>4.488.706</b>	<b>24.221.051</b>	<b>16.442.204</b>
66.350	19.903	13.272	0	33.175	33.175	46.447
6.913.180	1.866.294	1.750.881	136.355	3.480.820	3.432.360	2.166.461
<b>6.979.530</b>	<b>1.886.197</b>	<b>1.764.153</b>	<b>136.355</b>	<b>3.513.995</b>	<b>3.465.535</b>	<b>2.212.908</b>
8.327.547	0	0	0	0	8.327.547	8.234.952
<b>44.016.834</b>	<b>3.021.498</b>	<b>5.117.558</b>	<b>136.355</b>	<b>8.002.701</b>	<b>36.014.133</b>	<b>26.890.064</b>

## Verbindlichkeitspiegel AG

>> für das Geschäftsjahr 2000

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

### // Forderungen und Verbindlichkeiten

Sämtliche **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Unter den **sonstigen Rückstellungen** befinden sich Aufwendungen für noch ausstehende Lieferantenrechnungen (991 TDM), Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten (623 TDM), Urlaub und Überstunden

(282 TDM) sowie Tantiemen/Sonderzahlungen (381 TDM).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen in voller Höhe aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel erläutert.

Verbindlichkeiten	Bilanz	Restlaufzeit				Gesichert durch Pfand und ähnliche Rechte
	Passivseite	bis 1 Jahr allgemein	bis 1 Jahr * Aus Steuern ** Im Rahmen der sozialen Sicherheit	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	// DM	// DM	// DM	// DM	// DM	// DM
1_ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.817.762	2.132.754				
Art der Sicherheit:						
> Abtretung von Forderungen		685.016				685.016
> Verpfändung von Festgeldguthaben						
> Sicherungsübereignung der zu entwickelnden Software		999.992				999.992
2_ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.580.327	6.580.327				
3_ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.037.632	1.037.632				
4_ Sonstige Verbindlichkeiten	15.584.183	15.127.138	286.477*			
			170.568**			
	<b>27.019.904</b>	<b>26.562.859</b>	<b>457.045</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.685.008</b>

**// Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt.

	// DM
Ticketerlöse	16.564.244
Datenleitungsgebühren	3.751.881
Erlöse aus IT-Dienstleistungen	1.970.000
Systemmiete, Wartung, Installation	1.875.453
Warenverkäufe	317.032
Übrige	452.204
	24.930.814

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen im Inland erzielt.

Der **Materialaufwand** setzt sich nach § 275 Abs. 2 Nr.5 HGB wie folgt zusammen.

	// DM
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.165.101
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.981.188
	11.146.289

Die **Personalkosten** teilen sich nach § 275 Abs. 2 Nr.6 HGB wie folgt auf.

	// DM
Löhne und Gehälter	6.845.239
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	960.966
	7.806.205

In den **Vertriebskosten** befinden sich Abschreibungen auf den Firmenwert für das Geschäftsjahr 2000 in Höhe von 640 TDM.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind 301 TDM aperiodische Erträge enthalten.

In den **Zinsen und ähnlichen Erträgen** sind Erträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.323.503 DM enthalten.

Unter den **außerordentlichen Aufwendungen** werden ausschließlich die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung der Börseneinführung der Gesellschaft ausgewiesen.

**// Sonstige Angaben**

**\_ Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen** Die Haftungsverhältnisse sind vollständig auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus kurz- und mittelfristigen Miet- und Leasingverträgen betragen 1.868 TDM. Davon sind 952 TDM innerhalb eines Jahres fällig. Auf Mietverpflichtungen entfallen 679 TDM und auf Leasingverpflichtungen 1.189 TDM.

**\_ Bedingtes Kapital und Aktienoptionsplan** In der Hauptversammlung vom 21.01.2000 wurde ferner eine bedingte Kapitalerhöhung in Höhe von 180.000 Euro beschlossen. Diese wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von Bezugsrechten, die im Rahmen des Aktienoptionsplans aufgrund der am 21.01.2000 erteilten Ermächtigung ausgegeben wurden, von ihren Bezugsrechten Gebrauch machen. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung des Bezugsrechts entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen.

**\_ Anteilsbesitz****Gesellschaft**

	<b>Nennkapital</b> //DM	<b>Anteil</b> // %	<b>Eigenkapital</b> //DM	<b>Jahresergebnis</b> //DM
GSO Gesellschaft für Softwareentwicklung mbH, Schwegenheim (ab 22.12.2000: GSO Gesellsch. für Softwareentwicklung und Organisation mbH & Co. KG)	500.000	80,0	530.340	- 77.429
Ticket Express Gesellschaft zur Herstellung und zum Vertrieb elektronischer Eintrittskarten mbH, Wien	500.000*	75,0	- 5.461.601*	- 8.682.044*
CTS Computer Ticket Service Betriebsgesellschaft mbH Berlin, Berlin	50.000	66,6	405.861	90.584
Vierte Herrengraben 31 Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	50.000	100,0	50.439	274

\*ATS.

**// Organe der CTS EVENTIM AG**Dem **Vorstand** gehörten im Geschäftsjahr an:

- > Klaus-Peter Schulenberg, Bremen, Vorsitzender
- > Dipl.-Ökonom Volker Bischoff, Stuhr
- > Dipl.-Volkswirtin Cornelia Einsiedel-Michaely, Hamburg (bis 31.12.2000)
- > Dipl.-Kfm. Thomas Vogt, Vechta (ab 01.11.2000)

Die Bezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 1.359.083 DM.

**Mitglieder des Aufsichtsrats**

im Geschäftsjahr

	<b>Anzahl weiterer Aufsichtsratsmandate</b>
Thilo Nesnidal, Steuerberater, Bremen Vorsitzender	0
Christa Nesnidal, Geschäftsführerin, Bremen	0
Ulrike Thümmel, Geschäftsführerin, Bremen	0

In der Hauptversammlung vom 21.01.2000 wurden die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrates abberufen und folgende Personen zu Mitgliedern des Aufsichtsrates gewählt:

Edmund Hug, Kaufmann, Oberstenfeld, Vorsitzender	6
Dr. Peter Haßkamp, Vorstand, Bremen, stellv. Vorsitzender	5
Marek Lieberberg, Geschäftsführer, Frankfurt am Main (bis 23.08.2000)	0
Dr. Peter Versteegen, Rechtsanwalt, Hamburg (ab 24.08.2000)	2

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der CTS EVENTIM Aktiengesellschaft erhalten für das Geschäftsjahr 2000 eine Vergütung von gesamt 120.000 DM.

**// Arbeitnehmer**

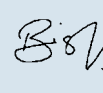
Im Jahresmittel wurden von der Gesellschaft 83 Arbeitnehmer beschäftigt. Es handelte sich ausschließlich um Angestellte.

München, den 20.03.2001

CTS EVENTIM AG



Klaus-Peter Schulenberg



Volker Bischoff



Thomas Vogt

## Organe der Gesellschaft

### Vorstand

Klaus-Peter Schulenberg	Bremen	Vorsitzender	
Dipl.-Ökonom Volker Bischoff	Stuhr		
Dipl.-Volkswirtin Cornelia Einsiedel-Michaely	Hamburg		Bis 31.12.2000
Dipl.-Kaufmann Thomas Vogt	Vechta		Seit 01.11.2000

### Aufsichtsrat

Edmund Hug, Kaufmann	Oberstenfeld	Vorsitzender	
Dr. Peter Haßkamp, Vorstand	Bremen	Stellv. Vorsitzender	
Dr. Peter Versteegen, Rechtsanwalt	Hamburg		Seit 24.08.2000
Thilo Nesnidal, Steuerberater	Bremen		Bis 01.02.2000
Christa Nesnidal, Geschäftsführerin	Bremen		Bis 01.02.2000
Ulrike Thümmel, Geschäftsführerin	Bremen		Bis 01.02.2000
Marek Lieberberg, Geschäftsführer	Frankfurt		Vom 01.02.2000 Bis 23.08.2000

## Ohne Umwege ins Freizeitvergnügen.

Neue Technologien schaffen und erleichtern die mobilen Kommunikationsmethoden. Egal ob zu Hause am PC, über das Handy oder öffentliche Terminals: Sie buchen Ihr Event auch in Zukunft über CTS-Systeme, denn wir stehen bereits in den Startlöchern, um diese Zukunftsvisionen Realität werden zu lassen.

### THIS IS YOUR PERSONAL TICKET FOR

- \* **FLIGHT//**    muc\_lon\_muc
- \* **HOTEL//**    albert's garden
- \* **CONCERT//** "Stars of Rock"

Lon            City Hall

02\_05/26

ENJOY YOUR TRIP!

## Bestätigungsvermerk Konzern

Wir haben die Konzernbilanzen zum 31.12.2000 der

### >> CTS EVENTIM Aktiengesellschaft, München

die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen, die Konzernkapitalflussrechnungen sowie die Aufstellungen über die Entwicklung des Konzerneigenkapitals des Geschäftsjahres 2000 (Konzernrechnungslegung) geprüft.

Die Konzernrechnungslegung nach den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (United States Generally Accepted Accounting Principles – US-GAAP) liegt in der Verantwortung des Vorstands der CTS EVENTIM AG. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob die Konzernrechnungslegung den US-GAAP entspricht und ob die Befreiungsbedingungen nach § 292a HGB erfüllt sind.

Wir haben unsere Prüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Konzernrechnungslegung frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben in der Konzernrechnungslegung auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnungslegung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

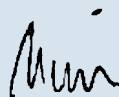
Auf der Grundlage unserer Prüfung stellt die oben genannte Konzernrechnungslegung nach unserer Überzeugung in allen wesentlichen Belangen die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2000 sowie die Ertragslage und die Zahlungsströme des Geschäftsjahres 2000 in Übereinstimmung mit den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US-GAAP) angemessen dar.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2000 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht zusammen mit den übrigen Angaben des Konzernabschlusses insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2000 die Voraussetzungen für eine Befreiung von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.

München, 26.04.2001

Central Treuhand AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Mörzl // Wirtschaftsprüfer



Bayer // Wirtschaftsprüfer

## Bestätigungsvermerk AG

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

### >> CTS EVENTIM AG

für das zum 31.12.2000 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

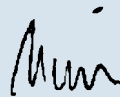
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und wesentlicher Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.


Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 26.04.2001

Central Treuhand AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Mörtl // Wirtschaftsprüfer



Bayer // Wirtschaftsprüfer

## Bericht des Aufsichtsrats der CTS EVENTIM AG

>> zum Jahresabschluss der Gesellschaft  
für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2000

1 Bis zum 31.01.2000 einschließlich amtierte noch der erste Aufsichtsrat der Gesellschaft. Dieser bestand aus den Mitgliedern Thilo Nesnidal (Vorsitzender), Christa Nesnidal und Ulrike Thümmel (alle in Bremen).

Der erste Aufsichtsrat wurde durch Beschluss der Hauptversammlung (Vollversammlung) vom 21.01.2000 zum 01.02.2000 abgelöst, zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern wurden gewählt die Herren Edmund Hug (Oberstenfeld), Dr. Peter Haßkamp (Bremen) und Marek Lieberberg (Frankfurt).

Herr Edmund Hug wurde in der Sitzung des Aufsichtsrats vom 04.05.2000 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt, Herr Dr. Haßkamp zu seinem Stellvertreter.

In der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 24.08.2000 wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Peter Versteegen (Hamburg) als Nachfolger des auf eigenen Wunsch zum 23.08.2000 ausgeschiedenen Herrn Marek Lieberberg in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt.

2 Der Aufsichtsrat hat sich anhand der für den Börsengang der Gesellschaft erstellten Unterlagen sowie der laufend vorgelegten Berichte umfassend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Unternehmens informiert. Nach der Börseneinführung zum 01.02.2000 traf sich der Aufsichtsrat am 04.05.2000, am 04.07.2000 und am 23.11.2000 zu Sitzungen, an denen jeweils auch der vollständige Vorstand der Gesellschaft teilnahm, und hatte Gelegenheit, die Vorgänge zu erörtern, die für das Unternehmen von Bedeutung sind.

3 In der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 24.08.2000 wurde zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2000 und den Konzernabschluss die Central Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, gewählt. Der Auftrag zur Prüfung wurde nach einstimmigem Beschluss in der Aufsichtsratssitzung vom 08.02.2001 ordnungsgemäß vom Aufsichtsratsvorsitzenden im Namen aller Aufsichtsratsmitglieder erteilt.

Der Jahresabschluss 2000, der Konzernabschluss 2000, der Lagebericht und der Abhängigkeitsbericht sind dem Aufsichtsrat vom Vorstand der Gesellschaft zusammen mit den entsprechenden Prüfungsberichten rechtzeitig zugeleitet worden.

In der Aufsichtsratssitzung am 24.04.2001 sind der Jahresabschluss und der Konzernabschluss 2000 sowie der Lagebericht und der Vorschlag zur Ergebnisverwendung vom Vorstand mit dem Aufsichtsrat erörtert worden. Der Aufsichtsrat hatte Gelegenheit zur Rücksprache mit dem in der Sitzung anwesenden Abschlussprüfer.

Die Abschlüsse wurden vom Vorstand entsprechend den gesetzlichen Vorschriften erstellt und wurden vom Abschlussprüfer mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

**Der Aufsichtsrat erhebt nach der abschließenden Prüfung keine Einwände gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit nach den aktienrechtlichen Vorschriften festgestellt ist.**

4 Der Vorstand hat vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2000 in Höhe von 14.170.414 DM zusammen mit dem Bilanzverlust in Höhe von 6.933.894 DM auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

**Dieser Ergebnisverwendungsvorschlag wurde vom Aufsichtsrat angenommen.**

5 Der Vorstand hat den von ihm gemäß § 312 AktG erstellten und durch die Wirtschaftsprüfer geprüften Abhängigkeitsbericht vorgelegt. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung zu, das mit folgendem uneingeschränktem Vermerk abschließt:

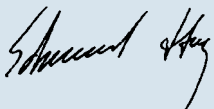
„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind“

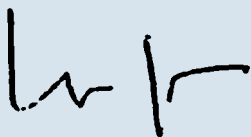
6 Beim Vorstand ergaben sich personelle Veränderungen insoweit, als zum 01.11.2000 Herr Diplomkaufmann Thomas Vogt, Vechta, in den Vorstand bestellt wurde und dort die Ressorts Marketing und Vertrieb übernahm, sowie als zum 31.12.2000 Frau Cornelia Einsiedel-Michaely aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden ist.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die bemerkenswerten Leistungen im ersten börsennotierten Jahr der Gesellschaft.

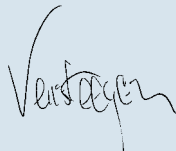
Hamburg, den 24.04.2001



Edmund Hug  
Vorsitzender



Dr. Peter Haßkamp  
stellv. Vorsitzender



Dr. Peter Versteegen

**\_ Kontakt**

München Dingolfinger Straße 6  
81673 München  
Tel. +49 (0) 89/4 16 00-40  
Fax +49 (0) 89/4 16 00-45

Hamburg Süderstraße 79  
20097 Hamburg  
Tel. +49 (0) 40/23 74-10 01  
Fax +49 (0) 40/23 74-10 05

Berlin Bleibtreustraße 32  
10707 Berlin  
Tel. +49 (0) 30/88 70 89-0  
Fax +49 (0) 30/88 70 89-20

Düsseldorf Königsallee 60 F  
40212 Düsseldorf  
Tel. +49 (0) 2 11/8 90 36-75  
Fax +49 (0) 2 11/8 90 36-76

**\_ Impressum**

Herausgeber CTS EVENTIM AG  
Dingolfinger Straße 6  
81673 München  
Tel. +49 (0) 89/4 16 00-40  
Fax +49 (0) 89/4 16 00-45  
HRB 129151 AG München

Redaktion Engel & Zimmermann AG

Gestaltung Brasilhaus Unternehmens-  
kommunikation, Bremen

Lithos Reproteam, Bremen

Druck Berlin Druck, Achim

Bremen, Mai 2001

[www.eventim.de](http://www.eventim.de)

